

OBWALDEN

der Geheimtipp

Geführte

Wanderungen 2018


OBWALDNER
WANDERWEGE
www.ow-wanderwege.ch



Liebe Wanderin, lieber Wanderer

Als neuer Präsident der Obwaldner Wanderwege darf ich Sie zum ersten Mal zu einem neuen Wanderjahr begrüssen. Ich muss zugeben, dass ich bisher auch meist alleine oder in einer Kleingruppe unterwegs war und mir in den Schliertälern und am Pilatus längst nicht nur auf Wanderwegen meinen Weg suchte.

Im vergangenen Wanderjahr durfte ich dreimal mit unseren Wanderleitern unterwegs sein: mit Erwin Müller im Gebiet des Giswiler Eichbühlbachs, mit Urs Wallimann an der Parlamentarierwanderung auf Glauenbielen und mit Walti Wallimann bei einer Wegbesichtigung im Gebiet Tripoli/Mittagdüpfli. Unglaublich, wieviel lokales Fachwissen und Fach Erfahrung da bei unseren Wanderleitern unter der Führung unseres Wanderobmanns Peter Rohrer zusammenkommt! Eine riesige Bereicherung also – auch für einen Kleingruppen-Wanderer.

Mehr als 1000 Wanderbegeisterte nahmen in der vergangenen Saison an unseren geführten Wanderungen teil. Herzlich willkommen sind auch Nichtmitglieder, die Teilnahme ist für alle unentgeltlich. Diese Wanderbroschüre kann Sie auch anregen, auf eigene Faust unser attraktives Wandernetz zu entdecken. Wir danken allen Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen die mit grossem Einsatz unsere Wege pflegen.

Ich wünsche Ihnen allen ein erlebnisreiches, interessantes Wanderjahr.

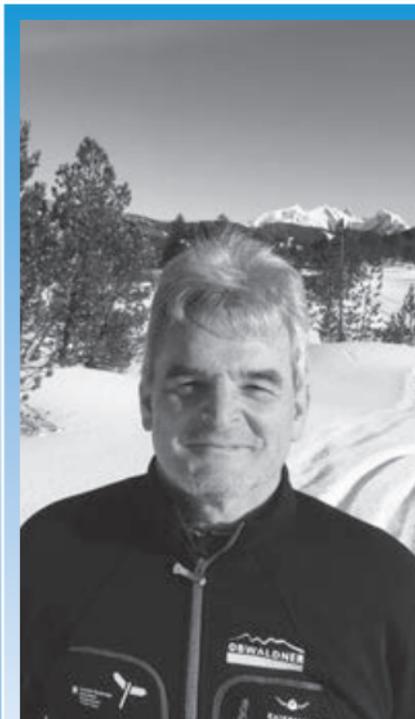
Alpnach, im März 2018

OBWALDNER WANDERWEGE



Otti Küng, Präsident

P.S. Denken Sie beim Lesen der Wanderbroschüre daran, dass deren Herausgabe nur dank Unterstützung der Inserenten und Tourismusorganisationen möglich ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb deren vielfältige Angebote.





Aus dem Leitbild der Obwaldner Wanderwege

Wer sind wir?

- Wir sind seit 1955 ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des Wanderns
- Wir sind Mitglied des Dachverbandes der Schweizer Wanderwege
- Wir sind als kantonale Fachorganisation kompetenter Partner der Gemeinwesen für alle Belange des Wanderns und der Wanderwege im Kanton
- Wir sind Partner des Tourismus und der Transportunternehmungen
- Wir sind Partner von SchweizMobil, welche die Langsamverkehrsarten vermarktet

Wofür setzen wir uns ein?

- Für das Wandern als sinnvolle, gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Freizeitgestaltung
- Für ein attraktives, flächendeckendes und sicher begehbares Wanderwegnetz von über 1000 km, welches möglichst auf Naturwegen verläuft
- Für die einheitliche und lückenlose Signalisation der Wanderwege
- Für Erlebniswanderungen im landschaftlich und kulturell reichen Obwaldnerland
- Für die respektvolle Begegnung des Menschen mit Natur, Fauna und Flora

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglieder Fr. 25.–, mit Abonnement des Magazins «WANDERN.CH» Fr. 55.–/Jahr
Paar-/Familienmitgliedschaft Fr. 40.–, mit Abonnement des Magazins «WANDERN.CH» Fr. 70.–/Jahr
Firmen/Kollektivmitgliedschaft mit Abonnement des Magazins «WANDERN.CH» Fr. 100.–/Jahr
Gönner und Gönnerinnen freie Beiträge auf PC-Konto OKB 60-9-9 z.G. Obwaldner Wanderwege,
IBAN-Nr. CH15 0078 0013 0030 8200 8

Wanderleiter 2018



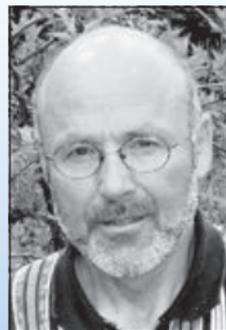
**von Rotz Margrit
Wilen**



**Ettlin Ruedi
Kerns**



**von Rotz Hans
Giswil**



**Jakober Gregor
Alpnach**



**Frei Dominik
Sachseln**



**Rohrer Peter
Sachseln**



**Nigg Elisabeth
Stalden**



**Bissig Christoph
Engelberg**



**Ming Urban
Lungern**



**Bucher Bärtil
Kerns**



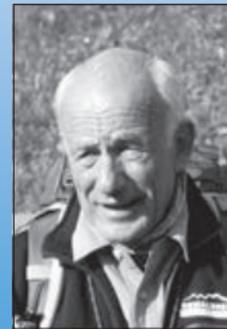
**Müller Erwin
Giswil**



**Kaiser Otto
Sachseln**



**Wallimann Walter
Alpnach**



**Wallimann Urs
Sarnen**



OBWALDNER
WANDERWEGE

Impressum

Herausgeber: ObwaldnerWanderwege
Peter Rohrer

Höhenprofile: Werbung Kiser, Sachseln

Gestaltung: Mäggie Lagemaat

Druck: www.kuechler-druck.ch

Liebe Wanderfreunde

Um die Schönheiten der Natur und die Freude am Wandern so richtig auskosten zu können, ist es nützlich, jede Wanderung vorzubereiten. Diese kleine Checkliste dürfte Ihnen helfen:

Wanderschuhe:	Gutes Sohlenprofil, wasserdicht, vor allem bequem tragbar Neue Wanderschuhe bei Kurzwanderungen einlaufen Traggurten Ihrem Oberkörper angepasst einstellen
Rucksack:	Bei jeder Witterung
Regenschutz und Kopbedeckung:	Kann Ihr Wohlbefinden erhöhen
Wechselwäsche:	Für alle Fälle
Kleine Notapotheke und Sonnenschutz:	Zeigt Ihnen den Weg und gibt viele interessante Informationen
Wanderkarte:	Verstärkt die Freude an Natur und Landschaft
Fernglas / Fotoapparat:	Ihrer Körpergrösse entsprechend einstellen
Wanderstöcke:	Ihren Bedürfnissen entsprechend
Proviant und Getränke:	Ist Sache der Teilnehmenden
Versicherung:	

Detaillierte Angaben erscheinen in der Woche vor der Wanderung in der Lokalpresse und können unter www.ow-wanderwege.ch eingesehen oder auf den Tourismusbüros bezogen werden. Auskunft über die Durchführung der Wanderungen gemäss Angaben in der Wanderbroschüre; Programm- und Routenänderungen bleiben vorbehalten.

Klassifizierungen:

Die Wanderungen werden in Bezug auf Kondition und Technik in Schwierigkeitsgrade eingeteilt und gekennzeichnet:

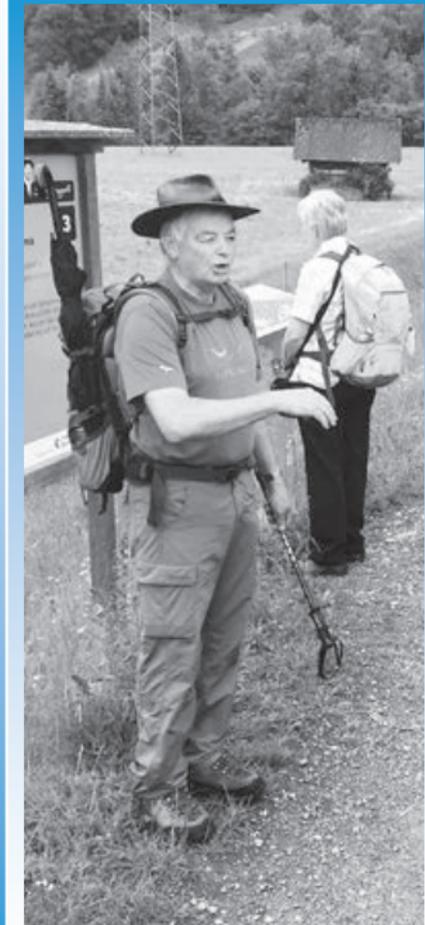
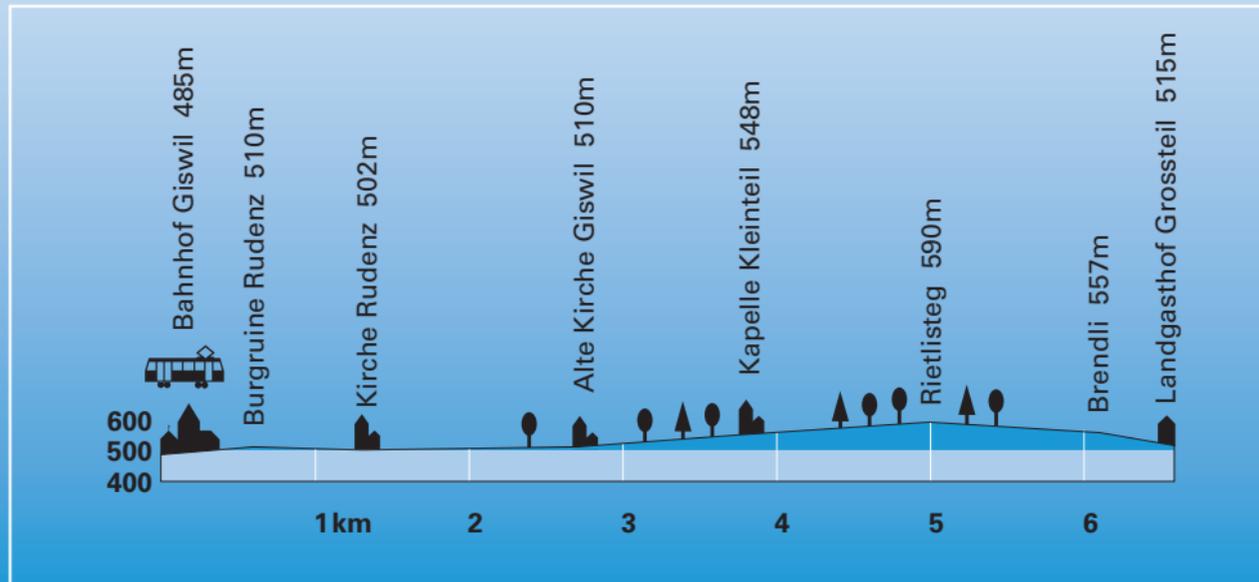
- 1** für mässig bis mittelmässig trainierte Wanderer, keine besonderen Schwierigkeiten.
- 2** für trainierte Wanderer. Die Wanderung weist ziemliche Höhenunterschiede auf.
- 3** für gut trainierte Wanderer. Grosse Höhenunterschiede, lange Strecken. Bei besonderem Hinweis in der Ausschreibung nur für Schwindelfreie und Trittsichere.
- 4** für sehr gut trainierte Wanderer. Grosse Höhenunterschiede, mehr als 6 Stunden Marschzeit. Nur für Schwindelfreie und Trittsichere.

1 Auf historischem Wanderweg zur GV in Giswil

Samstag, 14. April 2018

Wanderstrecke	↗ 170 m ↘ 139 m 2 h 6.6 km Giswil Bahnhof – Burgruine Rudenz – Kirche Rudenz – alte Kirche – Kapelle Kleinteil – Rietlisteg – Brendli – Landgasthof Grossteil
Besammlng	09.30 Uhr Giswil, Bahnhof
Anmeldung	erforderlich bis Mittwoch, 11. April 12 Uhr, gemäss Einladung zur GV im Landgasthof Grossteil
Wanderleitung	Erwin Müller 041 675 18 10 / chm.mueller@buewin.ch

Auf der Wanderung zum Auftakt der GV besuchen wir die alten Burgruinen und die Kirche St. Laurentius, die alter Kirche und die Kapelle im Kleinteil. Die leichte Wanderung führt teilweise über die Routen des historischen Wanderwegs Giswil und des Schachersepli-Erlebniswegs zur Erinnerung an den Jodler Ruedi Rymann.

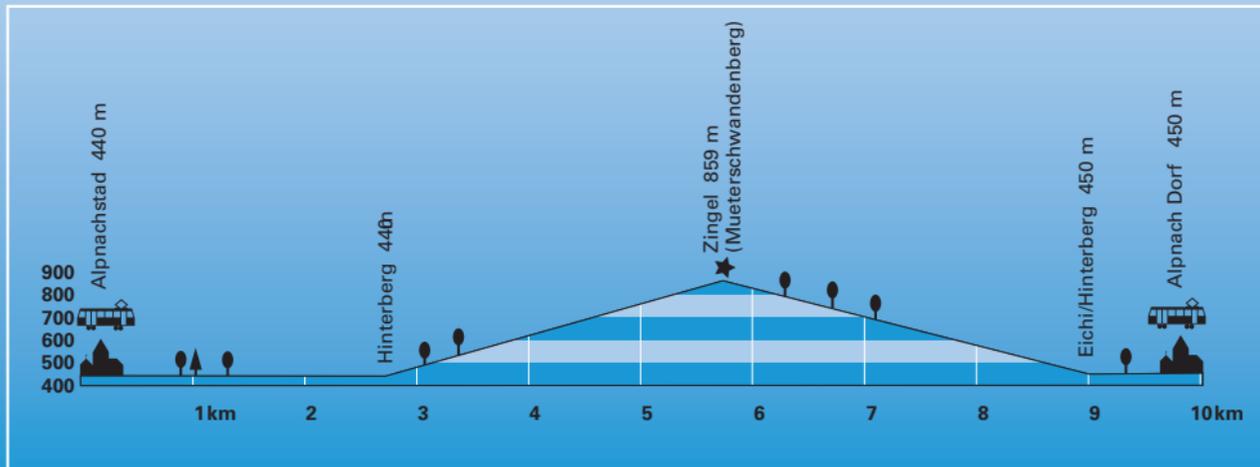


2 Frühling am Alpachersee und Mueterschwandenberg

Mittwoch, 18. April 2018

Wanderroute	↗ 482 ↘ 464 m 3 h 25 min 10.3 km Alpnachstad – Hinterberg – Zingel (Mueterschwandenberg) – Eichi / Hinterberg – Alpnach Dorf
Besammlung	08.30 Uhr Alpnachstad, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Walter Wallimann 079 641 66 59 / walter.wallimann@hotmail.com

Entlang des Südufers des Alpachersees können wir die Vielfalt der Vogelwelt bestaunen, bevor es auf dem sogenannten Rotzlochweg leicht aufwärts geht zum Heimwesen Rüti. Ab da steigt der Weg etwas steiler bis zum höchsten Punkt unserer Wanderung auf dem Zingel. Wir werden belohnt mit einer wunderbaren Aussicht auf Stans und Umgebung und bis weit ins Mittelland. Der Abstieg führt durch die schön gelegenen Heimwesen des Mueterschwandenbergs und durch Laubwälder, die um diese Zeit langsam ihr zartes Laub bekommen.



Alpwirtschaft
Lütoldsmatt 1150m ü.M.
ob Alpnach Dorf
Standort an wichtigen
Wanderrouten im Pilatusgebiet.

Spezialität: Äplermagronen

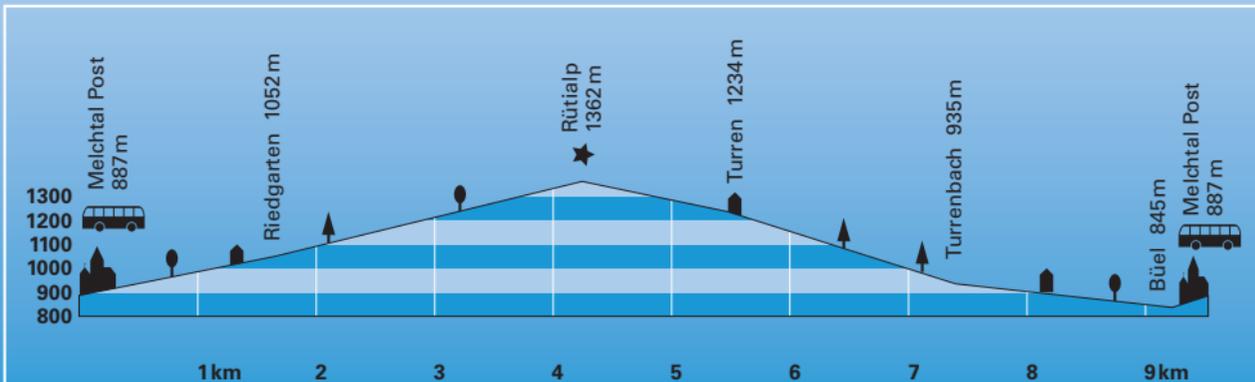
Familie Imfeld
Telefon 041 670 11 85

2 Frühling zwischen den Bächen im Melchtal

Samstag, 28. April 2018

Wanderroute	↗ ↘ 594 m 3 h 15 min 9.5 km Melchtal Post – Riedgarten – Rütialp – Turren – Turrenbach – Büel – Melchtal, Post
Besammlug	08.25 Uhr Sarnen, Bahnhof, Busterminal
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Mittwoch, 25. April 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Margrit von Rotz 041 660 06 58 / 079 447 31 10 / m.vonrotz@bluewin.ch
Infos	Wanderstöcke empfohlen

Das Dorf Melchtal ist umgeben von zahlreichen Bächen und Gräben, die ihm während der Zeit der Schneeschmelze – in Verbindung mit der herrlichen Frühlingsflora – eine ganz besondere Ausstrahlung verleihen. Unsere Route führt an einigen interessanten Wasserläufen vorbei. Vom Dorf Melchtal steigen wir auf über die Alpen Riedgarten, Blegi und Schwandholz. Bei der Mittagsrast auf der Rütialp geniessen wir eine herrliche Panoramaaussicht über das Grosse Melchtal. Auch auf dem Abstieg über die Alp Turren und entlang der Melchaa lassen wir uns von den Naturschauspielen beeindruckten.



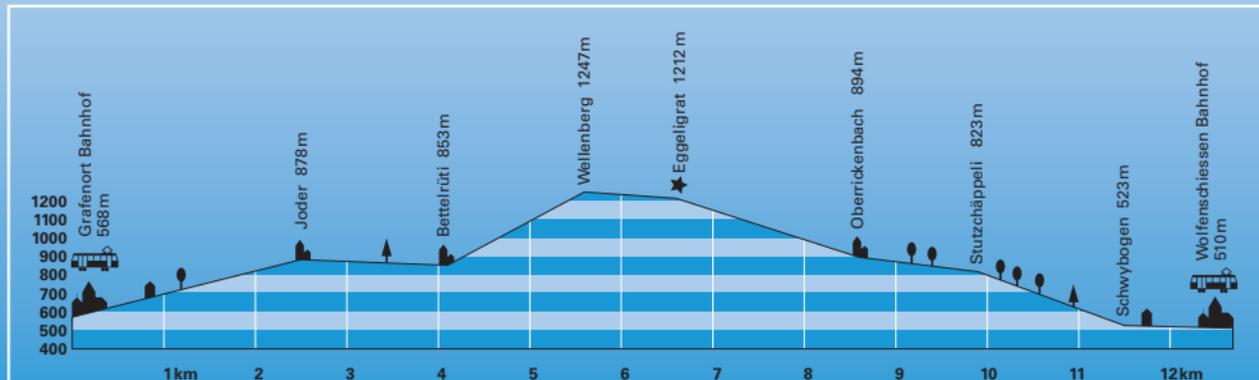


3 Von Kapelle zu Kapelle im Engelberger-Tal

Sonntag, 6. Mai 2018

- Wanderroute** ↗ 920 m ↘ 980 m 5 h 30 min 12.7 km
 Grafenort Bahnhof – St. Joder (Kapelle) – Bettelrüti (Kapelle) – Wellenberg – Eggeligrat –
 Oberrickenbach (Kapelle) – Stutzchäppeli – Schwybogen – Wolfenschiessen Bahnhof
- Besamlung** 08.40 Uhr Sarnen, Bahnhof oder 09.40 Uhr Grafenort
- Verpflegung** aus dem Rucksack
- Anmeldung** erforderlich bis Freitag, 4. Mai 12.00 Uhr
- Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr
- Wanderleitung** Dominik Frei 041 660 81 91 / 078 719 96 01 / dominik.frei@wanderpfad.ch
- Infos** gutes Schuhwerk, Wanderstöcke ausreichend Getränke, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Im Engelbergertal gibt es viele Kapellen an landschaftlich ausgezeichneten Stellen. Der Kapellenweg verbindet diese geistlichen Kleinode miteinander. An diesem Frühjahrs-Sonntag erwandern wir von Grafenort aus die Kapellen Grafenort, St. Joder, Bettelrüti, Oberrickenbach und das Stutzchäppeli. Dabei gelangen wir auch auf den Wellenberg und den ausichtsreichen Eggeligrat zwischen Oberrickenbach und Altzellen.



3 Über den Bürgenstock

Mittwoch, 16. Mai 2018

Wanderroute	↗ ↘ 885 m 5 h 15 min 14.3 km Stansstad Bahnhof – Harissenbucht – Oberschilt – Aussichtspunkt Schiltgrat – Känzeli – Abzweigung Mattgrat – Untermatt – Kehrsiten
Besammlng	08.30 Uhr Stansstad, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch
Infos	Gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Fahrkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden

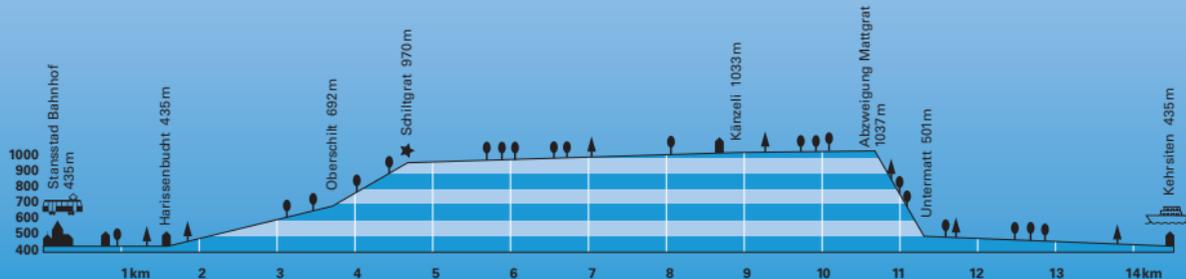
Ab dem Bahnhof Stansstad geht es der Strasse und dem Seeweg entlang zur Harissenbucht. Dort beginnt der steile Weg nach Fürigen. Schnell machen wir an Höhe gut und erreichen den Aussichtspunkt Schiltgrat, wo eine Pause eingelegt wird, um die grandiose Aussicht und die tiefen Farben der Natur zu geniessen. Nachdem auch der Durst gelöscht ist, geht es den Luxushotels auf dem Bürgenstock entgegen. Vielleicht gibt es einen Kaffee auf der Terrasse der Superlativen. Dem Felsweg entlang, vorbei am Hammetschwandlift geht es zum Känzeli, wo wir Mittagspause halten. Nun beginnt der lange Abstieg Richtung Untermatt bis zum See. Viele Serpentinaen erleichtern den steilen Abstieg. Auf der Höhe von 501 m führt der Weg leicht oberhalb des Sees zur Schiffsstation Kehrsiten. Mit dem Schiff geht es zurück nach Stansstad oder Luzern.



Feines für Hunger und Durst

Café Restaurant zum Stein Sachseln

Konditorei Bäckerei Restaurant Geschenke
Tel. 041 666 50 66
www.cafe-zumstein.ch



1 Rund um die Horwer Halbinsel

Mittwoch, 23. Mai 2018

Wanderroute

↗ ↘ 130 m 2 h 20 min 8.5 km

Horw, Bahnhof – Rank – Berghof – Oberknolligen – Kastanienbaum, Schiffsstation.

Mit Kursschiff (Abfahrt um 15.33 Uhr) nach Alpnachstad.

Besammlung

10.40 Uhr Sarnen, Bahnhof Gleis 1, oder 11.10 Uhr Horw, Bahnhof

Verpflegung

aus dem Rucksack

Anmeldung

erforderlich bis Montag, 21. Mai 18.00 Uhr

Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung

Gregor Jakob 041 670 10 13 / 077 471 40 39 / gregor.jakober@ow-wanderwege.ch

Infos

Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Eine Wanderung der einfachen und gemütlichen Art. Die Horwer Halbinsel gilt als Naherholungsgebiet mit vielfältigen Eindrücken. Vom Winkel wandern wir 1.5 km der Seestrasse entlang und sind beeindruckt, wie im Siedlungsgebiet Verkehr und flanieren funktionieren kann. Leicht ansteigend wandern wir über die Halbinsel, erfreuen uns an den Rebbergen und landwirtschaftlichen Betrieben. Mit einer Schiffsfahrt ab Kastanienbaum nach Alpnachstad schliessen wir den Nachmittagsausflug ab.



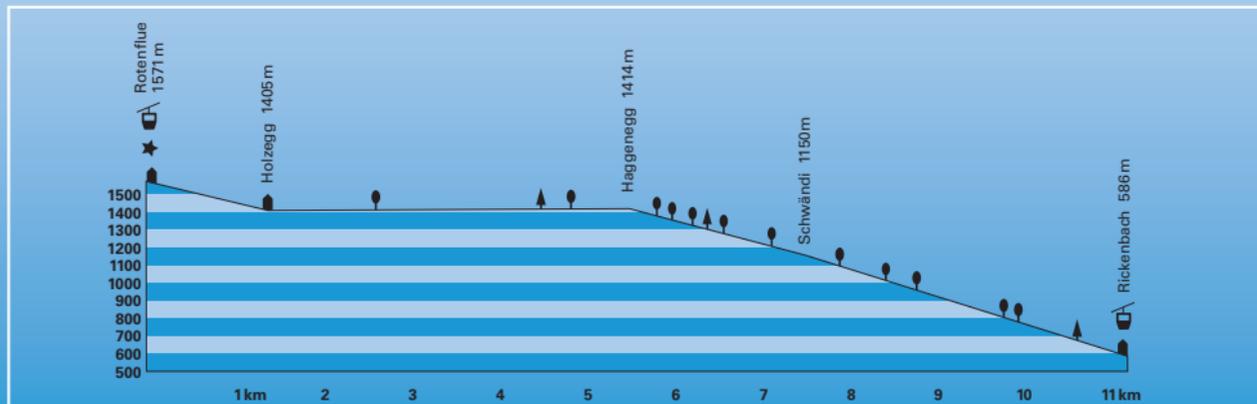


2 Rund um die Mythen

Mittwoch, 30. Mai 2018

Wanderroute	↗ 210 m ↘ 1174 m 3 h 40 min 11.2 km Rotenflue – Holzegg – Haggenegg – Schwändi – Rickenbach
Besammlng	07.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 28. Mai 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Otto Kaiser 041 660 91 92 / 079 484 88 29 / ottokaiser@bluewin.ch
Infos	Gute Bergschuhe und evt. Wanderstöcke, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Mit Bus und PW fahren wir nach Rickenbach Schwyz. Mit der legendären Rotefluebahn fahren wir auf die Rotenflue. Bevor die Wanderung beginnt, geniessen wir rund herum die Voralpen mit Vierwaldstättersee und Lauerzersee. Von der Rotenflue geht's abwärts bis zur Holzegg. Ein schöner breiter Weg zieht vorbei an moosigen Felsen, die auf einen früheren Bergsturz schliessen lassen, bis zur Haggenegg. Mit Glück entdecken wir wilde Gemsen im ältesten Jagbanngebiet «dem Mythenbann». Beim Abstieg von der Haggenegg führt ein schöner Waldweg am Fuss der beiden Mythen mit Blick auf den Talkessel von Schwyz zurück zur Talstation in Rickenbach.

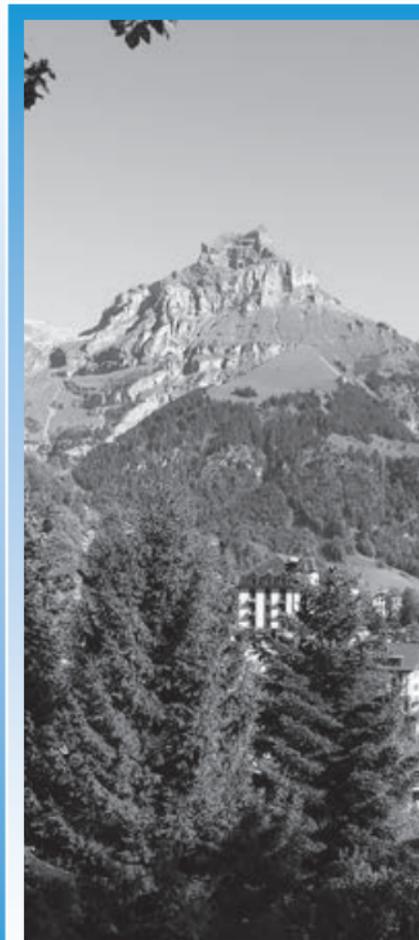
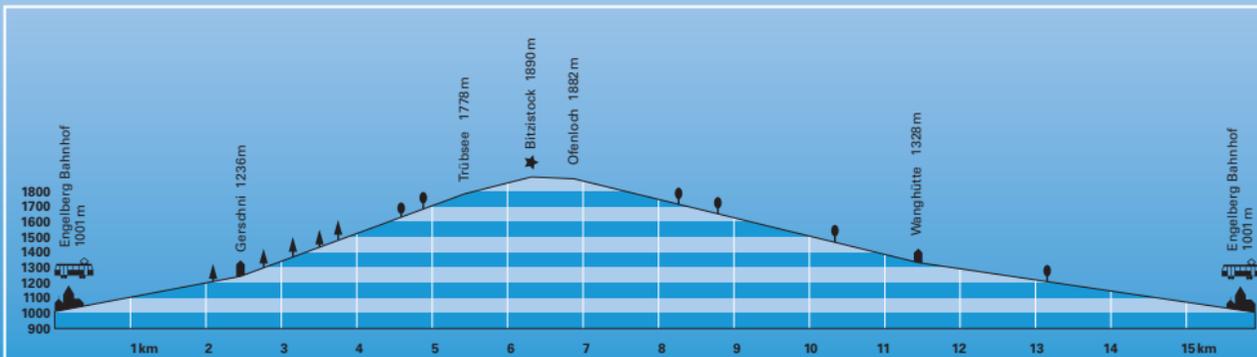


3 Engelberg – Gerschni – Bitzistock

Sonntag, 3. Juni 2018

Wanderroute	↗ ↘ 966 m 5 h 15.8 km Engelberg Bahnhof – Gerschni – Trübsee – Bitzistock – Ofenloch – Wanghütte – Engelberg Bahnhof
Besammlung	08.00 Uhr Engelberg, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch
Infos	Gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen.

Vom Bahnhof Engelberg geht's 200 m aufwärts auf leichtem Terrain zum Café Ritz, wo wir eine kleine Pause einlegen. Vorbei an wilden Tannen und saftigen Alpweiden wird es immer steiler und der Weg windet sich zickzack über die Pfaffenwand nach Trübsee, wo wir am See Mittagspause machen. Dort laden die Herren die Damen auf eine Ruderbootfahrt ein, bevor es weiter zum Gipfel Bitzistock geht. Den Gipfel erreicht, liegt unter uns das Engelberger Tal und in der Weite ein Panorama mit Spannörter, Hahnen und Ruchstock. Der Abstieg führt am Ofenloch vorbei in Richtung Bitzihütte/Arni in das Arniwangtobel. Wir tauchen in eine urige Landschaft mit tosendem Wasser und Moos überzogenen Felslöcken. Um ca. 16.30 Uhr treffen wir beim Bahnhof Engelberg ein.



2 Über die Melchtaler Voralpen

Mittwoch, 6. Juni 2018

Wanderroute	↗ ↘ 497 m 3 h 40 min 8.9 km Turrenbach – Hugschwendi – Schwand – Fomatt – Oberstes Gschwent – Turren – Turrenbach
Besammlung	08.15 Uhr Melchtal, Posthaltestelle Turrenbach
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Bärli Bucher 041 660 31 00 / 079 234 38 11 / albi.bucher@gmx.ch
Infos	gute Bergschuhe und evtl. Wanderstöcke, Parkplatz vorhanden

Gemütliches Einlaufen bis zum Wasserkraftwerk Hugschwendi. Danach geht es bergwärts zur Alp Schwand und weiter auf das Hochplateau Fomatt. Bei der dortigen Bergkapelle machen wir eine Pause und geniessen die Aussicht inmitten der schönen Bergwelt. Die nächste Alp, Oberst Gschwent, ist bald erreicht. Danach geht es wieder talwärts zur Alp Turren, die von der Alpengenossenschaft Schwendi bewirtschaftet wird. Ueber Wiesland und Wald wandern wir zurück zum Ausgangspunkt Turrenbach.



Hotel Posthuis

Familie Rohrer
6068 Melchsee-Frutt
Telefon 041 669 12 42
hotel@posthuis.ch

Ideales Ferienhotel
mit heimeligen Lokalitäten.
Bewährte Hausspezialitäten.
Altbekanntes Haus für Touristen
und Wanderer.

 **HOTEL
POSTHUIS**
CH-6068 Melchsee-Frutt

3 Auf und rund um den Schimbrig

Sonntag, 10. Juni 2018

Wanderroute

↗ ↘ 950 m 5 h 30 min 14.3 km

Gfellen – Stilaub – Alp Schimbrig – Schimbrig † – Ober Loegg – Vordergrund – Pkt. 1045 – Gfellen

Besammlug

07.10 Uhr Sarnen, Bahnhof oder 08.45 Uhr Gfellen

Verpflegung

aus dem Rucksack

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 8. Juni 12.00 Uhr

Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung

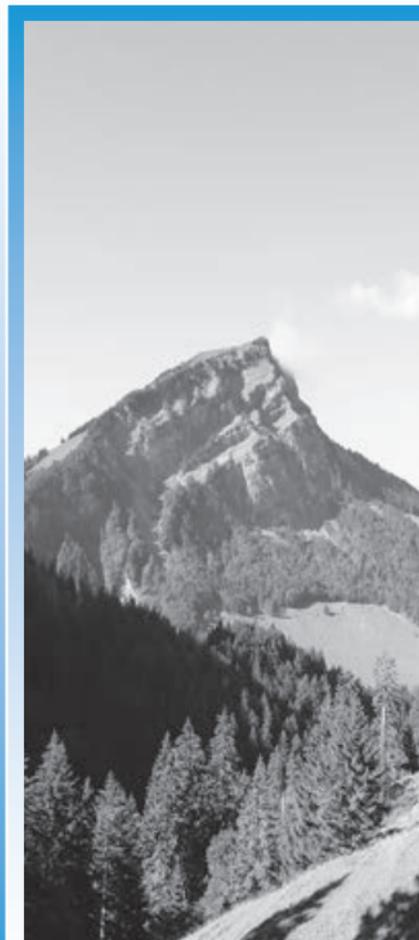
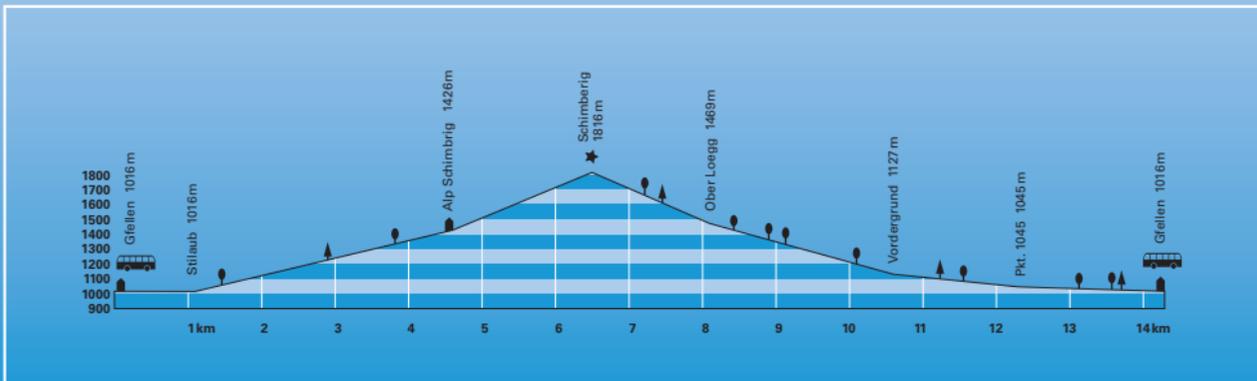
Dominik Frei 041 660 81 91 / 078 719 96 01 / dominik.frei@wanderpfad.ch

Infos

Trittsicherheit erforderlich, gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, ausreichend Getränke.

Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden. Max. 8 Teilnehmenden.

Zwar markant aber doch etwas im Schatten des Hauptberges steht der Schimbrig in der Bergkette zwischen Pilatus und der Schafmatt. Einzig der Rotbach und seine Seitenbäche, welche weiter talauswärts als Grosse Entle zusammenweiterfliessen hat eine tiefe Talkerbe in diese Bergkette geschnitten. Dort in Gfellen beginnen wir die Wanderung im Gegenuhrzeigersinn rund um den und auf den Schimbrig. Aussicht auf das Entlebuch mit seinen schroffen Bergketten und sanften Moorlandschaften ist garantiert.





Eifach scheen!

Restaurant mit Aussichtsterrasse
Ein-,zwei-,drei und Vierbettzimmer
für eine erholsame Übernachtung
auf dem Lungerer Hausberg

*

Ideal für Wanderer und Biker. 1,5 h
zu Fuss ab Bergstation Turren LTB

Öffnungszeiten gemäss Homepage

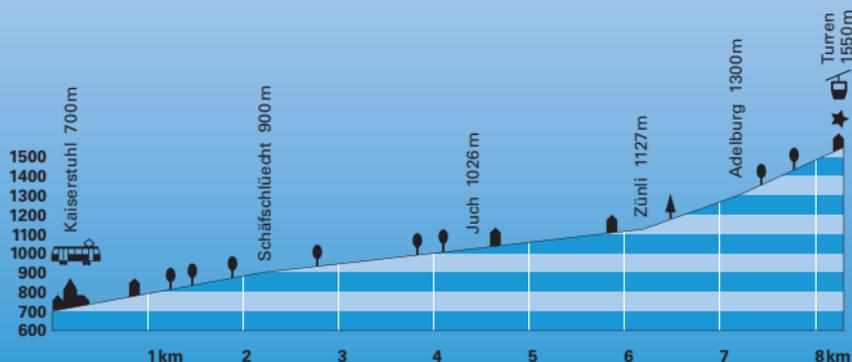
www.berghaus-schoenbueel.ch

2 Auf dem Schmetterlingspfad zum Turren

Mittwoch, 13. Juni 2018

Wanderroute	↗ 950 m ↘ 100 m 3 h 30 min 8 km Kaiserstuhl – Schäfschläecht – Juch – Zünli – Adelburg – Turren Rückreise mit der Seilbahn nach Lungern
Besamlung	09.00 Uhr Kaiserstuhl, Parkplatz Hotel Kaiserstuhl
Verpflegung	aus dem Rucksack / im neuen Restaurant Turren
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 11. Juni 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Urban Ming 041 678 27 65 / 079 403 96 22
Infos	Wanderschuhe, Regenschutz, fak. Wanderstöcke. Das Bahnbillet geht zu Lasten der Teilnehmenden.

Diese leichte Bergwanderung führt uns auf dem Schmetterlingspfad von Kaiserstuhl via Schäfschläecht zum Blattisturren. Dort lassen wir uns beeindruckt von den uralten riesigen «Erratikern», welche der Aaregletscher in der letzten Eiszeit liegengelassen hat. Weiter geht's via Juch hinauf zum «Stäbneterbärg» mit seinen wertvollen ökologischen Magerwiesen. Mit etwas Glück können wir einige der über 100 Schmetterlingsarten beobachten. Der letzte Aufschwung führt uns auf alten Forstwegen unserem Ziel, dem Turren, entgegen. Auf dessen Aussichtspunkt geniessen wir den Blick über unser schönes Obwaldnerländli. Nach dem Kaffee im Restaurant Turren bringt uns die Turrenbahn zurück ins Tal nach Lungern.



2 Durch die Lungerer Dorfbäche zum Schild und Chäppeli

Sonntag, 17. Juni 2018

Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit den beiden eidgenössischen Parlamentariern Obwaldens

Wanderroute

↗ ↘ 870 m 4 h 15 min 9.9 km

Lungern Bahnhof – Gadenmattbach – Staldenried - Schild – Schwendi - Chäppeli – Lungern Bahnhof

Besammlug

09.00 Uhr Lungern, Bahnhof (ZB Sarnen 08.24 Uhr, Giswil ab 08.38 Uhr, Lungern an 08.52 Uhr)

Verpflegung

aus dem Rucksack / Älplermagronen und Cheli beim Schildhüttli / Bergwirtschaft Chäppeli

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 15. Juni 18.00 Uhr

Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung

Urs Wallimann 041 660 54 69 / 079 450 42 17 / urs.wallimann@ow-wanderwege.ch /

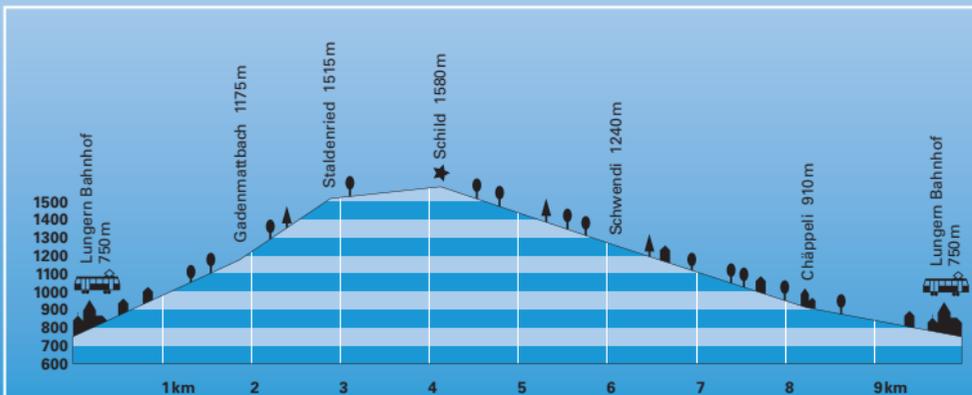
Co-Leitung Erwin Müller

Infos

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke empfohlen

Hinauf führt die Wanderung über Zwischbäch – Staldenried mit interessantem Einblick in die aufwendigen Bachverbauungen. Vom Staldenried erschliesst ein Strässchen die Lungerer Dorfbäche über Bärsluecht zum Schild. Unterwegs treffen wir im abwechselnd feuchten und trockenen Gebiet der Wildbäche auf eine vielfältige Flora. Mit Glück entdecken wir den prächtigen Frauenschuh. Beim Aussichtspunkt Schild werden unsere Anstrengungen mit einem grossartigen

Panoramablick und beim Schildhüttli an der Mittagstrast mit Cheli und Älplermagronen belohnt. Der Rückweg führt uns über Schwendi-Biel zur Bergwirtschaft Chäppeli, wo wir zum Zabig willkommen sind, und zurück zum Bahnhof Lungern.



Die familienfreundliche
Gaststätte beim Bahnhof

Täglich 6 verschiedene Menüs

Reichhaltige Dessertkarte

Warme Küche von 09.00 Uhr
bis 23.00 Uhr

gedeckter
Kinderspielplatz

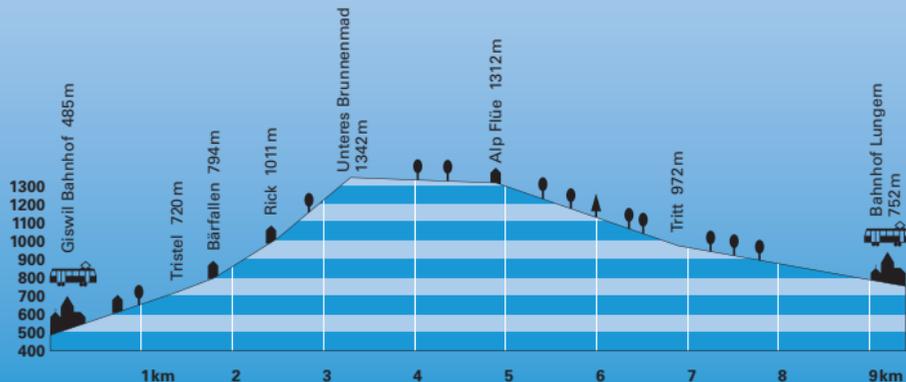
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Familie Odermatt
Telefon 041 678 15 55
www.bahnhoefli.ch

2 Von Giswil über die Brunnenmad nach Lungern

Mittwoch, 20. Juni 2018

Wanderroute	↗ 836 m ↘ 567 m 4 h 9.4 km Giswil Bahnhof – Tristel – Bärfallen – Rick – Unteres Brunnenmad – Alp Flüe, Lungern – Tritt – Bahnhof Lungern
Besammlung	09.00 Uhr Giswil, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Erwin Müller 041 675 18 10 / chm.mueller@bluewin.ch

Im Aufstieg vom Bahnhof zum Heimwesen Tristel über die Bärfallen erreichen wir das flächenmässig grosse Berggüt Rick. Von da geht's steil aufwärts zum höchsten Punkt der Wanderung, der Lungerer Alp Unteres Brunnenmad. Die Anstrengungen werden durch die wunderbare Sicht auf das Sarneraatal belohnt. Der Fahr- und Fussweg führt bei Staldischwand vorbei zur Alp Flüe. Beim Abstieg oberhalb des Kaiserstuhls erblicken wir den einzigartigen, türkisblauen Lungernersee. Beim Tritt führt ein steiler Abstieg zum Kaiserstuhl, wir wandern aber über die Berggüter Rotenhusen zum Bahnhof Lungern.

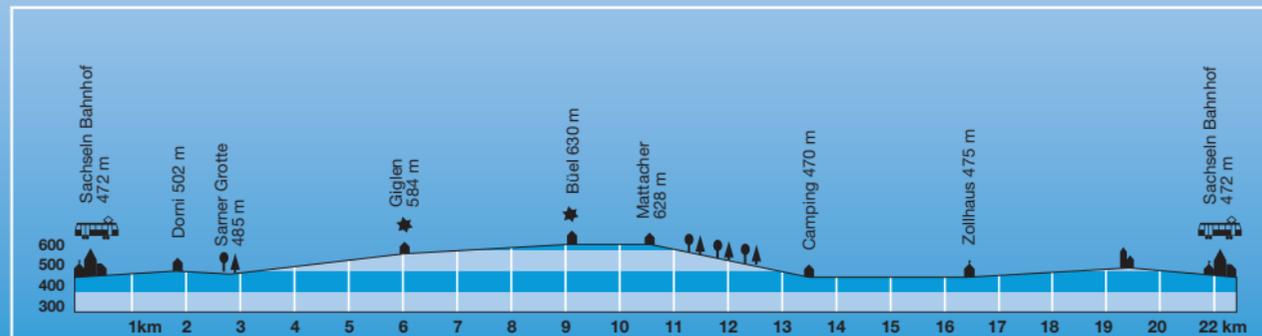


2 Wandernacht rund um den Sarnersee

Samstag / Sonntag, 23. / 24. Juni 2018

Wanderroute	↗ ↘ 344 m 5 h 10 min 22.2 km Sachseln Bahnhof – Dorni – Sarner Grotte – Giglen – Büel – Mattacher – Camping – Zollhaus – Sachseln Bahnhof
Besammlung	22.15 Uhr Sachseln, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack, Morgenessen im Restaurant Camping Giswil
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 22. Juni 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Peter Rohrer 041 660 61 72 / 079 231 53 66 / peter.rohrer@ow-wanderwege.ch

Romantische Faszination – eine ganze Nacht unterwegs! Eine ideale Wanderung für ÖV-Reisende, mit Anschluss an die ersten Morgen-Züge der Zentralbahn. Eine Wanderung mit wenigen Höhenmetern dafür in der Länge etwas herausfordernd. Die vielfältigen Schönheiten der Natur erlebten wir, vorbei an Bächen, durch Wälder und dem See entlang. Einzigartig ist die Spiegelung des Mondes im Sarnersee. In der Stille der Landschaft erleben wir wie ein Tag zu Ende geht und bald wieder im schönsten Glanze und hellwerdendem Lichte erwacht, dann beginnen die Vögel zu zwitschern.

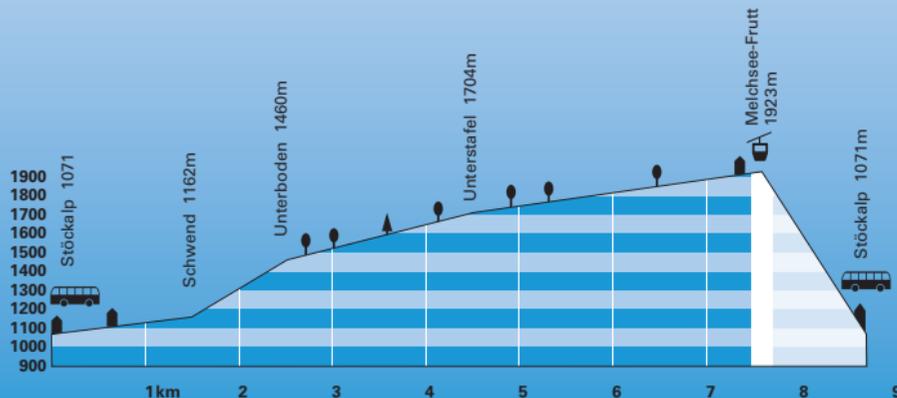


2 Den Melchtalerbergen entlang zur Melchsee-Frutt

Mittwoch, 27. Juni 2018

Wanderroute	↗ 991 m ↘ 139 m 3 h 50 min 7.8 km Stöckalp – Schwend – Unterboden – Unterstafel – Melchsee-Frutt
Besammlug	08.30 Uhr Stöckalp, Talstation Fruttbahn
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 25. Juni 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Otto Kaiser 041 660 91 92 / 079 484 88 29 / ottokaiser@bluewin.ch
Infos	Gute Bergschuhe, Wanderstöcke ratsam. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Von der Stöckalp wandern wir zuerst bis zum Kraftwerk Hugschwendei des EWO, dann steil über die Alpweiden Schwend bis Unterboden. Weiter geht's etwas gemächlicher dem Hang entlang über Gloggenblätz zur Bettenalp. Hier besteht die Möglichkeit zu einem Kaffeehalt. Unterwegs werden wir von einer schönen Blumenwelt verwöhnt. Auf Melchsee-Frutt angekommen, bringt uns die Gondelbahn wieder hinunter zur Stöckalp.



Ihr Langlaufspezialist
Schneeschuh-Erlebnisse



SWISS
NORDIC
CENTER
CH

FREDY GLANZMANN
Sport

Langis ob Sarnen glanzmannsport.ch

2 Rundwanderung zum Fürstein

Samstag, 30. Juni 2018

Wanderroute	↗ ↘ 590 m 3 h 45 min 8.95 km Glaubenberg Passhöhe – Sewenegg – Sewenalp P. – Fürstein – Rickhubel – Glaubenbergpass
Besammlung	08.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei, Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 29. Juni 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Gregor Jakober 041 670 10 13 / 077 471 40 39 / gregor.jakober@ow-wanderwege.ch
Infos	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit PW's erreichen wir die Glaubenberg Passhöhe. Wir wandern über die Alp Schnabel auf nicht unbekanntenen Wegen zur Sewenegg und weiter zur idyllischen Sewenalp. Angenehm ansteigend geht's weiter zum Fürstein. Die Alpenflora zeigt sich um diese Jahreszeit von der intensivsten Seite. Der Fürstein bietet eine Rundumsicht weit in die Ferne. Über den Rickhubel steigen wir durch teils morastiges Gelände zur Glaubenbergpasshöhe ab.



Glaubenberg/OW, 1'550 m.ü.M.

Passhöchi Beizli
6063 Stalden
Telefon 041 675 02 22

www.glaubenbergbeizli.ch
mit Webcam

Im Sommer und Winter
ab 11.00 Uhr geöffnet.

Für Gruppen auf Anfrage
auch abends.

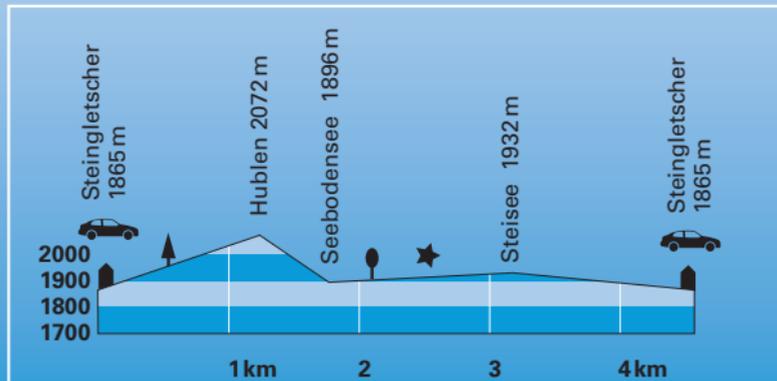


2 Beim Steingletscher: Von der ältesten Pflanze zum kleinsten Baum der Welt **Mittwoch, 4. Juli 2018**

Wanderroute	↗ ↘ 292 m 2 h 30 min 5.1 km Steingletscher – Hublen – Seebodensee – Steisee – Steingletscher
Besammlg	07.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 2. Juli 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Elisabeth Nigg 078 741 49 71 / turmhuis@bluewin.ch
Infos	Trittsicherheit von Vorteil, gute Wanderschuhe, ein Chuchitiächli, evtl. Sitzunterlage und Wanderstöcke. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Kennst Du die älteste Pflanze und den kleinsten Baum der Welt? Wir fahren mit Privatautos zum Hotel Steingletscher (kurz vor dem Sustenpass) und wandern in der alpinen Höhenstufe, die klimatisch der arktischen Region entspricht. Über einen alten «Nunataker» (Insel im Eis), zwischen merkwürdigen Doppellebewesen und der ältesten Pflanze der Welt geht's wenig abwärts zu Moorseelein und dem Seebodensee. Wer trockenes Wetter mitnimmt, kann hier sein Zmittag aufs Feuer legen. Wir überqueren die «Hublen» nach Süden. Wir haben Zeit für den Alpenfrühling mit seinen

kraftvollen Heilpflanzen, für das Wollgras von Herr Scheuchzer, vielleicht das Paarungsrad der Libellen, für den kleinsten Baum der Welt, die grandiose Aussicht aufs nahe Gwächten- und Sustenhorn. Mit einem Fussbad in der Gletschermilch des Steisees geht unser Tag dem Ende zu.

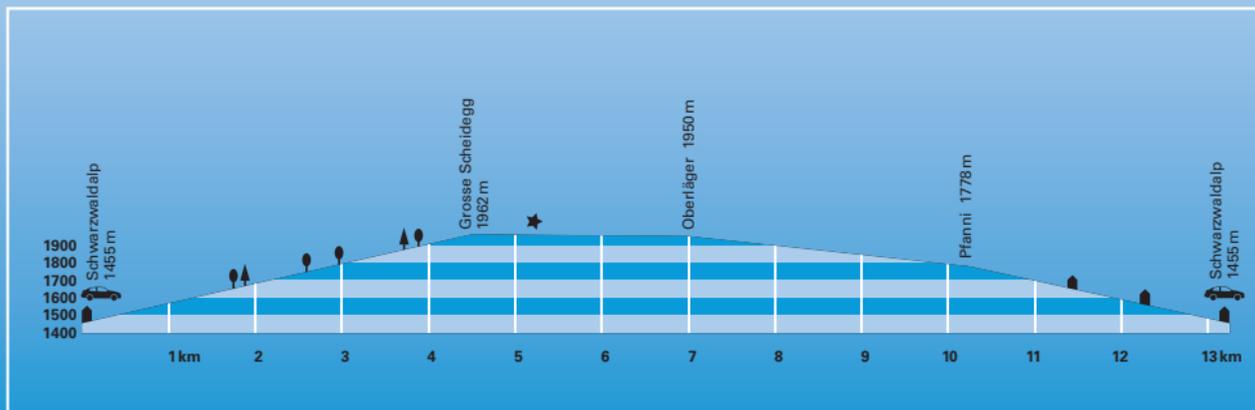


2 Alpromantikweg Rosenloui

Sonntag, 8. Juli 2018

Wanderroute	↗ ↘ 662 m 4 h 13 km Schwarzwaldalp – Grosse Scheidegg – Oberläger – Pfanni – Schwarzwaldalp
Besammlung	08.00 Uhr Giswil, Bahnhof / Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften
Verpflegung	aus dem Rucksack / Restaurant Grosse Scheidegg
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 6. Juli 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Hans von Rotz 041 675 22 84 / 077 450 32 08
Infos	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit PW fahren wir bis Schwarzwaldalp. Ab Schwarzwaldalp geht's über Wiesen, dann wieder durch lockeren Wald stetig angenehm bergauf. Die Aus- und Rundschau auf bekannte Berge wie Engelhörner, Wetterhorn, Eiger, Mönch usw. ist einfach grandios. Ab Grosse Scheidegg führt der Weg in leichtem Auf und Ab bis zum Gratschärem, wo wir rechts abbiegen. Ebenen Weges gelangen wir zur Scheidegg Oberläger. Wunderschönes Panorama, angenehme Wanderwege, bis wir nach einer steileren Wegpartie ins Pfanni gelangen. Abwärts führt der Weg über Alpweiden, vorbei an Sennhütten zurück zur Schwarzwaldalp.



2 Von Glaubenbielen zum schönsten Gipfelkreuz auf dem Mandli Mittwoch, 11. Juli 2018

Wanderroute	↗ ↘ 618 m 3 h 30 min 10.1 km Glaubenbielen – Jänzimatt – Fontanen – Heidenboden – Biet – Mandlikreuz – Rückenegg – Chringen – Glaubenbielen
Besammlung	09.00 Uhr Giswil, Bahnhof / Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Erwin Müller 041 675 18 10 / chm.mueller@bluewin.ch
Infos	Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Wir wandern durch die Alpen der Teilsame Kleinteil zum mystischen Heidenboden. Hier kreuzen wir den Bärgmandli-Pfad. Die Bärgmandli berichten über die eiskalte Spur, das Heiden Chilchli, den Heidenbrunnen und die Heidentürmchen. Nun steigt der Weg stetig an zur Wandelen bis zum Biet. Die herrliche Aussicht zur Schrattenflue und zu den Berner Alpen ist der Lohn für den anstrengenden Aufstieg. Der Höhengrat vom Biet zum schönsten Bergkreuz Mandli bis zur Rückenegg verlangt etwas Trittfestigkeit, belohnt aber mit entzückender Rundsicht. Der folgende schöne Bergweg führt zur Chringen und zurück zum Heidenboden. Auf dem Rückweg darf ein Besuch der Berg Kapelle Jänzimatt nicht fehlen.



3 Im Justistal durchs Schafloch und über den Sigriswilergrat

Sonntag, 15. Juli 2018

Wanderroute

↗ ↘ 870 m 5 h 15 min 12 km

Parkplatz Grönhütte – Flüelau – Schafloch – Mittaghorn – Schäferhüttli –
Gross Mittelberghütte – Parkplatz Grönhütte

Besammlug

06.15 Uhr Kerns, Parkplatz Gemeindehaus / 06.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei

Verpflegung

aus dem Rucksack / Alpbeizli Mittelberg

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 5. Juli 18.00 Uhr / Teilnehmerzahl beschränkt

Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr

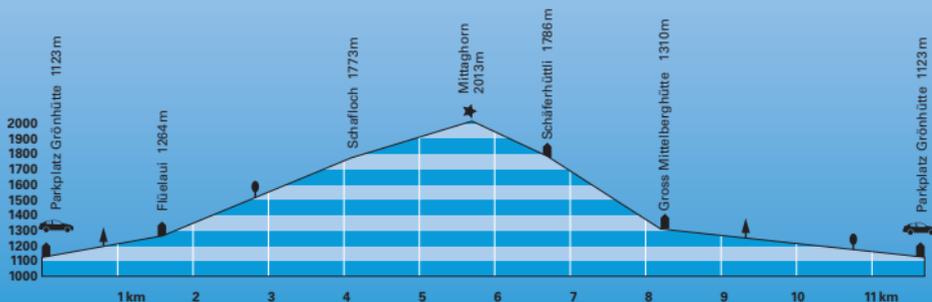
Wanderleitung

Ruedi Ettlin 079 414 77 33 / ruedi_ettlin@bluewin.ch

Infos

Trittsicherheit erforderlich, gute Bergschuhe, Wanderstöcke und Stirnlampe,
Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Wir fahren mit Autos via Sigriswil – Justistal zum Parkplatz Grönhütte. Nach kurzem Aufstieg über die Strasse geht es über Weiden zur Alp Flüelau und dann direkt zum Schafloch hoch. Dort machen wir Rast und montieren die Stirnlampen, um dann das 600 Meter lange Tunnel, das durch die Armee ausgehöhlt wurde und später als «Eisgrotte» 500 – 700 Schafe als Schutzhöhle diente, zu durchwandern. Wieder am Tageslicht geniessen wir die wunderbare Aussicht Richtung Schwanden und Horrenbach. Nun geht es auf dem Sigriswilergrat zum Schäferhüttli, wo man feinen Ziegenkäse probieren und konsumieren kann, denn da hütet der Älpler zehn Wochen lang ca. 500 Schafe, 40 Ziegen, eine Kuh und einige Hühner. Dann steigen wir ab Richtung Gross Mittelberghütte und kehren bei Lillis Alpbeizli ein. Nach weiteren 50 Minuten erreichen wir den Ausgangspunkt.



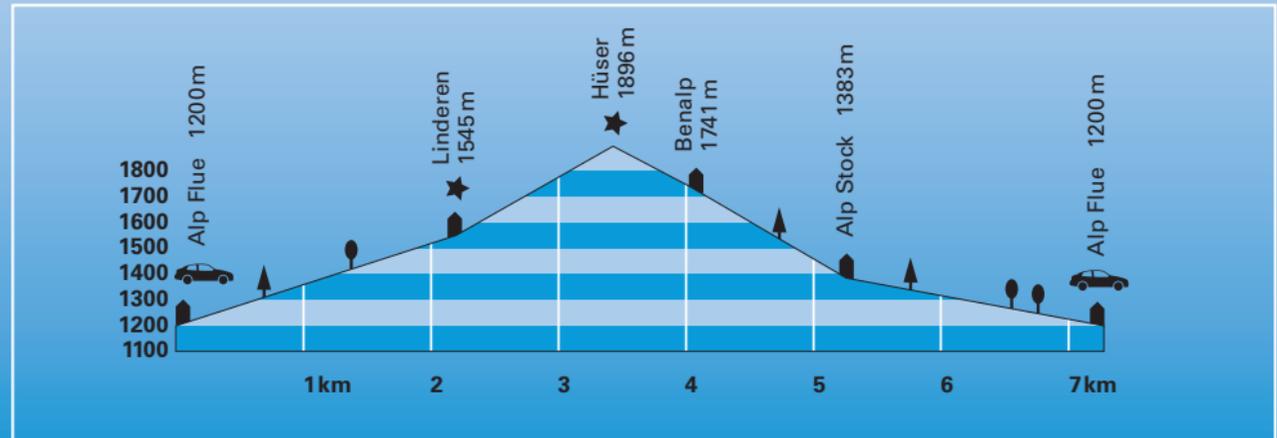


2 Auf den Huisdossen (Hüser) der St. Niklauser

Mittwoch, 18. Juli 2018

Wanderroute	↗ ↘ 702 m 4 h 10 min 7.3 km Alp Flue – Linderen – Hüser – Benalp – Alp Stock – Alp Flue
Besammlug	08.00 Uhr Kerns, Postplatz
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 16. Juli 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Bärli Bucher 041 660 31 00 / 079 234 38 11 / albi.bucher@gmx.ch
Infos	gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit Bus und PW fahren wir bis zum Ausgangspunkt Alp Flue. Der Alpstrasse entlang wandern wir zur Alp Blattisiten und weiter zur Alp Linderen. Während der Trinkpause geniessen wir die wunderbare Aussicht über das Sarneraatal. Vorbei am Startplatz der Gleitschirmpiloten geht es steil bergwärts, einmal mit Sicht ins Melchtal und dann wieder Richtung Sarnen. Nach gut 2 Stunden Marschzeit ist der höchste Punkt (Hüser) erreicht. Die herrliche Aussicht lässt uns die Strapazen des Aufstiegs vergessen. Es bleibt genügend Zeit zum Essen und Trinken oder einfach um die Aussicht zu geniessen. Der Abstieg erfolgt über Benalp, Alp Stock und zurück zur Alp Flue.

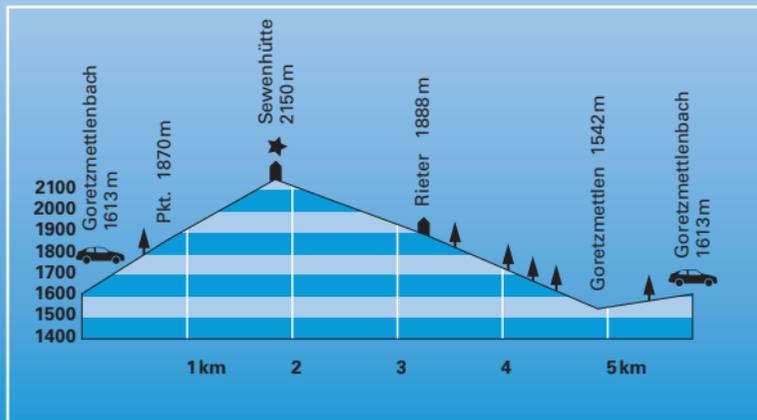


2 Zur Sewenhütte im Meiental UR

Samstag, 21. Juli 2018

Wanderroute	↗ ↘ 625 m 3 h 25 min 5.8 km Goretzmettlenbach – Pkt. 1870 – Sewenhütte – Rieter – Goretzmettlen – Goretzmettlenbach
Besammlng	06.50 Uhr Sarnen, Parkplatz Ey, Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften ins Meiental UR
Verpflegung	aus dem Rucksack / Sewenhütte SAC
Anmeldung	erforderlich bis Donnerstag, 19. Juli 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Margrit von Rotz 041 660 06 58 / 079 447 31 10 / m.vonrotz@bluewin.ch
Infos	Wanderstöcke empfohlen, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Die Sewenhütte thront auf der sonenseitigen Geländeterrasse des Meientals mit einer grandiosen Aussicht über die Urner Berge und ihre schwindenden Gletscher und das Meiental. Vom Goretzmettlenbach steigen wir aufwärts, zuerst auf einem steilen Waldweg, vorbei an der Gitzichrummenflue. Eine vielfältige Alpenflora und herrliche Weiden begleiten uns zur Sewenhütte. Bei der Mittagsrast geniessen wir ein interessantes Panorama auf die imposante Bergwelt. Abwärts geht es über Sewenalp, Alp Rieter und durch den Färnigenwald. Via Goretzmettlen gelangen wir wieder zum Ausgangspunkt. Die Heimfahrt unternehmen wir über den landschaftlich reizvollen Sustenpass mit eindrücklicher Gletschersicht.



3. Zweitageswanderung Hasliberg – Engstlen – Engelberg

Mittwoch / Donnerstag, 25. / 26. Juli 2018

Wanderroute ↗ 1055 m ↘ 399 m 5 h 20 min 16.3 km
Wanderroute 1. Tag: Wasserwendi-Twing – Moosbielen – Schlafenbielen – Baumgarten – Engstlen
Wanderroute 2. Tag: Engstlen – Jochpass – Untertrübsee – Engelberg Bahnhof

Besammlung 08.30 Hasliberg-Wasserwendi, Twing

Verpflegung aus dem Rucksack, für zwei Mittagessen und Zwischenverpflegung

Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 18. Juli 18.00 Uhr

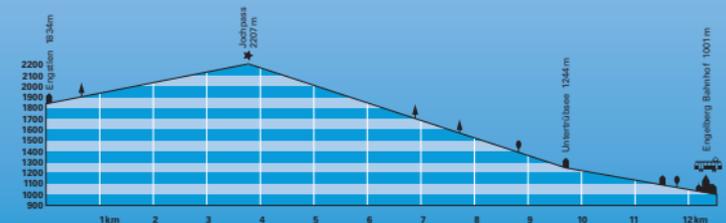
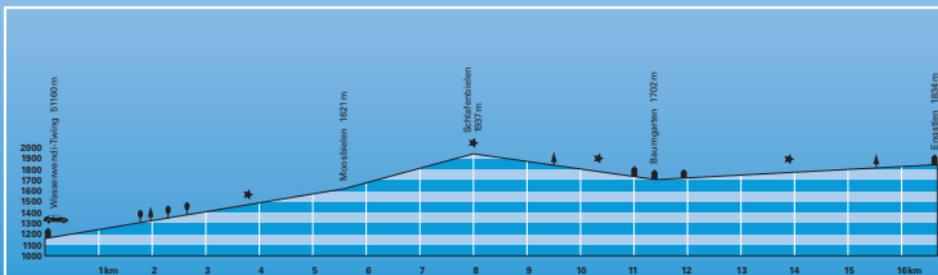
Auskunft am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch

Infos Gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Taschenlampe, Hüttenausrüstung. Die Kosten für Nachtessen, Übernachtung und Morgenessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden, zusammen ca. CHF 130.00.

1. Tag: Ab Wasserwendi steigt der Weg leicht an durch Bergwiesen, Wald und Alpen nach Moosbielen. Weiter hinauf geht es zum Mittagshalt auf Schlafenbielen. Unter uns breitet sich das Gental aus mit seinen charakteristischen Wasserfällen, die aus den Felsen quellen. Den ganzen Tag geniessen wir eine herrliche Aussicht. Der Engstlensee scheint nur langsam näher zu kommen. Eine klassische Alpsiedlung queren wir in Baumgarten. Die Alpblumen stehen auf dieser Höhe gleich im Zenit ihrer Blüte. Den Kraftort Engstlen erreicht, können wir die Füsse baden und uns ausruhen.

2. Tag: Wir wandern dem Engstlensee entlang den höchsten Punkt, den Jochpass, vor Augen. Oben angelangt, geniessen wir eine Kaffeepause, bevor wir über den Sommerweg zum Trübsee absteigen. Zum Mittagshalt lädt die Grillstelle am See ein. Die restlichen 700 Höhenmeter bewältigen wir auf gut angelegten Wegen. Zwischendurch besuchen wir noch eine Alpkäserei, bevor wir um ca. 16.30 Uhr Engelberg erreichen.

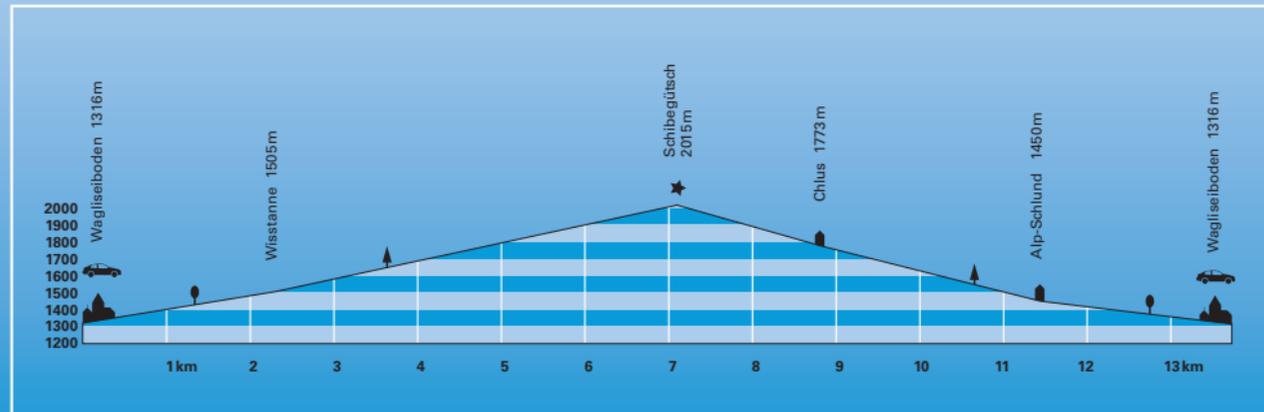


3 Auf den Schibegütsch

Samstag, 28. Juli 2018

Wanderroute	↗ ↘ 804 m 4 h 30 min 11.2 km Wagliseiboden – Wisstanne – Schibegütsch – Chlus – Alp-Schlund – Wagliseiboden
Besammlung	07.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Donnerstag, 26. Juli 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Otto Kaiser 041 660 91 92 / 079 484 88 29 / ottokaiser@bluewin.ch
Infos	Gute Bergschuhe und Wanderstöcke empfohlen. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit Bus oder PW nach Sörenberg und zurück. Von Wagliseiboden wandern wir leicht abwärts bis Schneeberg. Von da an geht's durch Alpen, mit schöner Aussicht zum Briener Rothorn, bis zur Alp Chlus. Vor uns der Schibegütsch, den wir auf einem Bergweg erreichen. Der Abstieg führt uns am Türstehhäuptli vorbei zur Alp Chlus bis zur Alp Schlund. Im Alpbeizli gibt's Kaffee oder etwas Kühles zum Trinken, bevor wir auf der Naturstrasse wieder Wagliseiboden gelangen.



Bergrestaurant Untertrüebsee

an der Via Sprinz und am
Nidwaldner Höhenweg

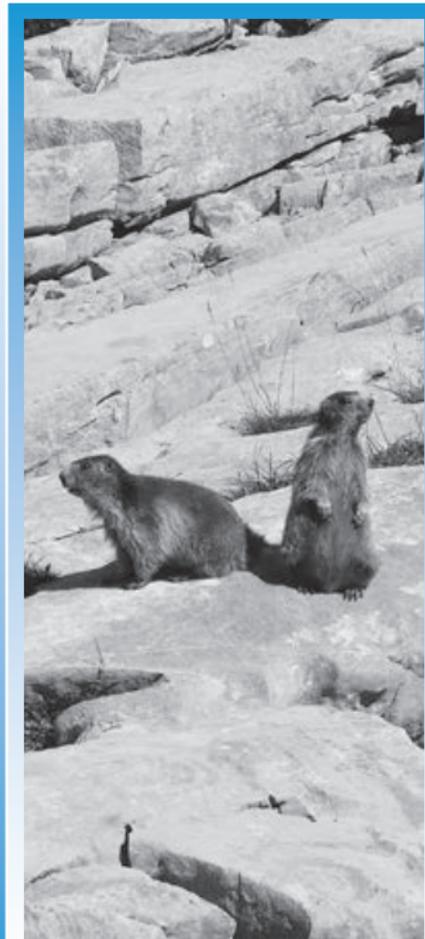
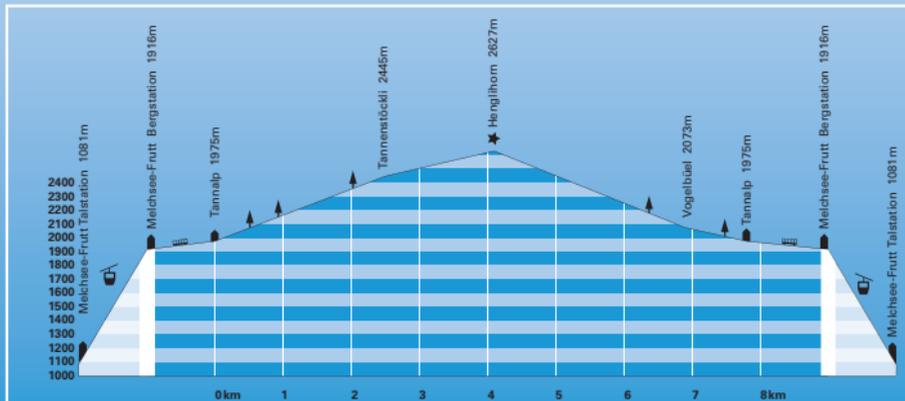
Fam. Hans Wagner
CH-6390 Engelberg
Tel. 041 637 12 26

3 Übers Karstgestein von Tannalp aufs Henglihorn

Mittwoch, 1. August 2018

Wanderroute	↗ ↘ 680 m 4 h 15 min 8 km Tannalp – Tannenstöckli – Henglihorn – Vogelbüel – Tannalp
Besammlng	07.45 Uhr Sarnen, Bahnhof Buserterminal / 07.50 Uhr Kerns, Post / 08.20 Uhr Stöckalp, Talstation Melchsee-Fruttbahn
Verpflegung	aus dem Rucksack / Restaurant Tannalp
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 30. Juli 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Ruedi Ettlin 079 414 77 33 / ruedi_ettlin@bluewin.ch
Infos	Guten Bergschuhe und Wanderstöcke. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Teilnehmerzahl beschränkt.

Mit der Gondelbahn fahren wir nach Melchsee-Frutt und mit dem Fruttlizug bis Tannalp. Nun steigen wir über die Alpweiden Richtung Tannenstöckli. Nach kurzer Rast geht es weiter über zerklüftetes und geschliffenes Karstgestein zum Tagesziel Henglihorn. Hier geniessen wir das 360-Grad Panorama und halten Ausschau nach Gämsen und Steinwild oder erspähen mit etwas Glück den Bartgeier. Frisch gestärkt steigen wir Richtung Tannalp hinunter, vorbei an wunderbaren, kleinen Bergseelein und über das formenreiche Karstgestein.



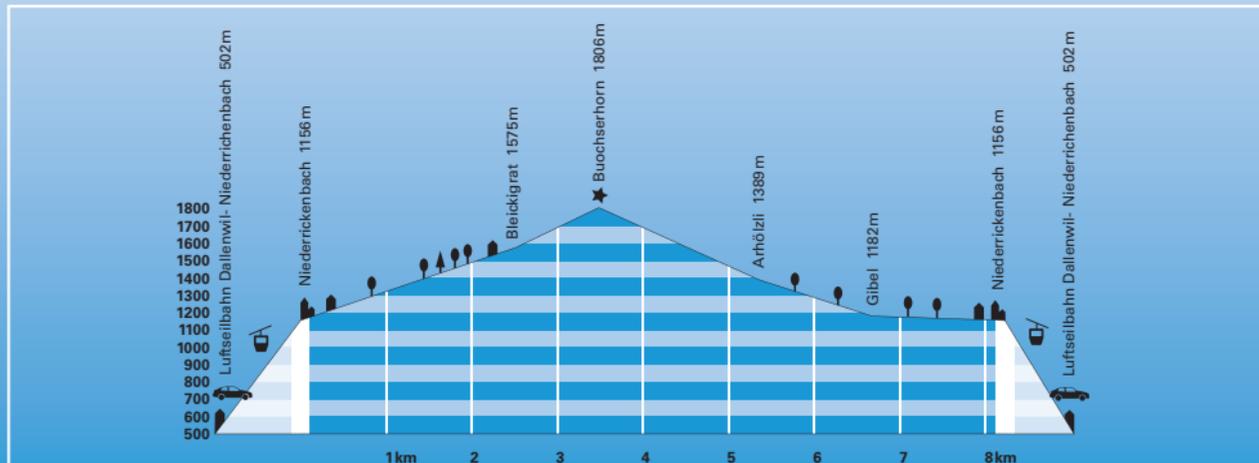


2 Auf dem Nidwaldner Zentrumsweg zum Buochserhorn

Sonntag, 5. August 2018

Wanderroute	↗ ↘ 700 m 3 h 35 min 8.2 km Niederrickenbach – Bleickigrat – Buochserhorn – Arhölzli – Gibel – Niederrickenbach
Besammlug	08.30 Uhr Dallenwil, Talstation Niederrickenbachbahn
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 3. August 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Walter Wallimann 079 641 66 59 / walter.wallimann@hotmail.com

Mit der Seilbahn erreichen wir unser Ausgangspunkt, das Bergdörfli Niederrickenbach mit der markanten Wallfahrtskirche. Der Weg führt uns durch Wald und Alpweiden immer aufwärts zur Alp Bleicki und zum Bleickigrat dem Gipfel entgegen. Auf dem Buochserhorn, einem der wenigen Berge, der ganz auf Nidwaldner Boden steht, belohnt uns eine einzigartige Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge. Der Abstieg über die Ochsenweid bis Arhölzli ist relativ steil, aber gut begehbar und so sind wir bald wieder am Ausgangspunkt Niederrickenbach.

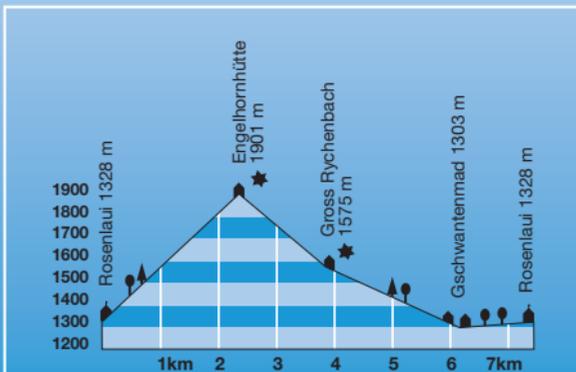


3 Das Eldorado Engelhörner im Rosenlautal

Mittwoch, 8. August 2018

Wanderroute	↗ ↘ 638 m 3 h 55 min 8.6 km Rosenlautal – Rosenlautalschlucht – Engelhornhütte – Grossrychenbach – Gschwantenmad – Rosenlautal
Besammlung	07.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 6. August 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Otto Kaiser 041 660 91 92 / 079 484 88 29 / ottokaiser@bluewin.ch
Infos	Trittsicherheit ist erforderlich, gutes Schuhwerk, Wanderstöcke. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit Bus oder PW fahren wir nach Rosenlautal. Wir wandern an der imposanten Rosenlautalschlucht vorbei, wo wir auch einen Tiefblick in die Schlucht werfen, bis zum Ausgang der Schlucht, wo uns ein Labyrinth von Steinmännchen erwartet. Der Weiterweg zur Hütte ist etwas steil. Die Gipfel oberhalb der Hütte bieten den Kletterfreunden viele Touren. Wir lassen das aber sein und geniessen die Hüttenromantik. Gemütlich wandern wir nach Gschwantenmad und dann dem Bergbach entlang zurück nach Rosenlautal.

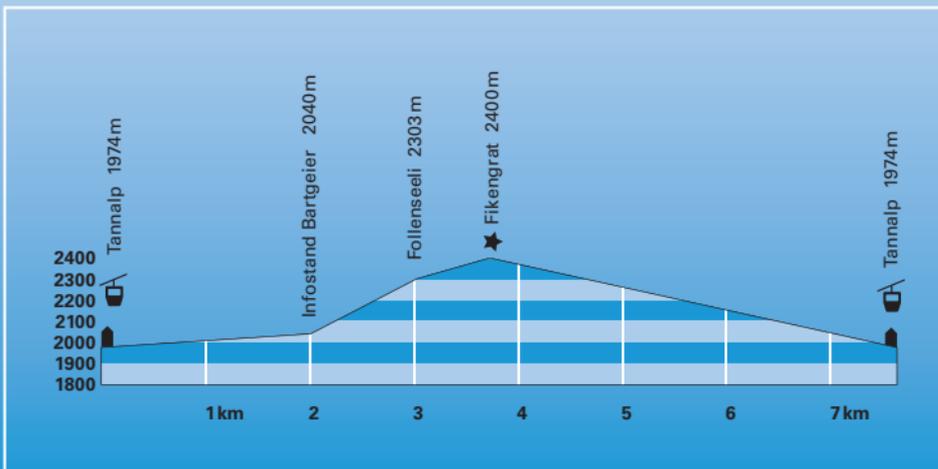


2 Zum Follenseeli und Fikengrat

Samstag, 11. August 2018

Wanderroute	↗ ↘ 427 m 3 h 20 min 7.9 km Tannalp – Infostand Bartgeier – Follenseeli – Fikengrat – Tannalp
Besammlung	08.30 Uhr Stöckalp, Talstation Fruttbahn
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Donnerstag, 9. August 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Bärli Bucher 041 660 31 00 / 079 234 38 11 / albi.bucher@gmx.ch
Infos	gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit der Fruttbahn und dem Fruttzügli fahren wir bis Tannalp. Danach gemütliches Einwandern bis zur Bartgeier-Infostelle. Mit Glück können wir die Bartgeier beim Fliegen beobachten. Weiter geht's bergwärts zum «Follenseeli» und Fikengrat. Dort haben wir einen wunderbaren Blick über das ganze Engelbergertal. Nach der Mittagsrast treten wir die Rückwanderung zur Tannalp an. Von dort bringt uns das Fruttzügli zurück zur Melchsee-Frutt. Bei Bedarf kann bis zur Melchsee-Frutt gewandert werden. Mit der Gondelbahn fahren wir zurück zum Ausgangspunkt Stöckalp.



3. Zweitageswanderung Klewenalp – Gitschenen – Bauen

Mittwoch / Donnerstag, 15. / 16. August 2018

Wanderroute 1. Tag ↗ 803 m ↘ 858 m 4 h 20 min 10.1 km / Bergstation Klewenalp – Tannibüel – Hinter Jochli – Schwalmis – Alp Bolgen – Gitschenen

Wanderroute 2. Tag ↗ 662 m ↘ 1203 m 4 h 25 min 11.2 km / St. Jakob – Neien – Scheidegggrat – Hinterbärchi – Bauen Schifflandestelle

Besammlung 08.00 Uhr Beckenried, Talstation Klewenalpbahn

Verpflegung aus dem Rucksack, für zwei Mittagessen und Zwischenverpflegung

Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 8. August 18.00 Uhr

Auskunft am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch

Infos Gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Hüttenausrüstung, Badezeug fakultativ, Fahrkosten und Übernachtung / Nacht- und Morgenessen zu Lasten der Teilnehmenden

1. Tag: Mit der Luftseilbahn fahren wir auf die Klewenalp und wandern gemütlich zum Morgenkaffee nach Tannibüel. Nun geht es bergauf durch die Chälen über Wildheuplängen und durch die Steinbockkolonie zum Hinter Jochli. Nach kurzem Abstieg windet sich der Weg hinauf zum Schwalmisgrat. Der Schwalmis, ein Ausichtsberg, den man so nicht kennt. Interessant sind die Karstlöcher und die Höhlen, wo die Wildheuer ihren Kaffee und ihre Makkaroni kochen. Nach der Mittagsrast, geht es auf gleichem Weg zurück zu den Seelenen, wo sich je nach Wind eine Insel im Wasser bewegt und weiter zu den geschichtsträchtigen Bolgenalpen. Bei einer Pause gibt's vielleicht ein Glasfrische Milch oder einen Kaffee mit Nidlä. Gegen 15.30 Uhr erreichen wir das Tagesziel Gitschenen. Bei einem freiwilligen Verdauungsspaziergang nach dem Nachtessen lauschen wir dem Betruf aus dem Sulztal.

2. Tag: Am Morgen bringt uns die Luftseilbahn nach St. Jakob hinunter. Zunächst führt die Wanderung entlang dem Isenthalerbach leicht abwärts, bevor wir mässig zum Neien und dann steiler zur Furgelen aufsteigen, wo wir den Urnersee erblicken. Dem Urner Mundartweg folgend, gelangen wir auf dem Scheidegggrat in eine spezielle, unberührte Landschaft. Ein langer Abstieg über die verschiedenen Bärchis führt uns schliesslich nach Bauen. Zum krönenden Abschluss fahren wir mit dem Schiff zurück nach Beckenried oder Luzern.



4 Durch endlose Karstfelder zum Hängst

Sonntag, 19. August 2018

Wanderroute	↗ ↘ 1220 m 7 h 13.6 km Sörenberg Hirsegg – Bodenhütten – Heftihütte – Heideloch – Hängst – Pkt. 2052 – Alp Schlund – Sörenberg Hirsegg
Besammlung	06.10 Uhr Sarnen, Bahnhof oder 08.00 Uhr Sörenberg, Hirsegg
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 17. August 12.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Dominik Frei 041 660 81 91 / 078 719 96 01 / dominik.frei@wanderpfad.ch
Infos	Gutes Schuhwerk / Wanderstöcke / ausreichend Getränke. Trittsicherheit erforderlich / Max. 8 Teilnehmende

Wer in den Zentralschweizer Bergen unterwegs ist, sieht die Schratzenfluh fast immer: Der langgezogene, waldfreie Kamm ist oft gut erkennbar. Grund genug diesen Berg durch die wilden Karstgebiete zu besteigen um die Weitsicht vom Hängst, der höchsten Erhebung der Schratzenfluh, zu geniessen. Die Schratzenfluh bietet jedoch weitaus mehr als nur Weitsicht: Die kargen, fast endlosen Karstfelder prägen die flache Südflanke. Das Wasser hat hier den Kalkfelsen in Jahrtausende dauernder Stetigkeit in eine fast skurril anmutende Landschaft geformt. Auf dieser ausdauernden Wanderung tauchen wir ein in diese bizarre Landschaft.



2 Zwei Tage im Goms nach Bellwald und ins Binntal

Freitag / Samstag, 24. / 25. August 2018

Wanderroute Tag 1 ↗ 587 m ↘ 448 m 3 h 30 min 9.9 km / Mit PW nach Fiesch. – Fiesch – Tierpark Aletsch – Gibelegg – Bellwald – Ried – Eggen – St. Anna – Fürgangen – Mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn nach Fiesch.

Wanderroute Tag 2 ↗ ↘ 606 m 3 h 45 min 11 km
Mit Postauto nach Binn. – Fäld, Binntal – Mineraliengrube Lengenbach – Furggmattä – Halsesee – Chiestafel – Brunnebiel – Fäld
Mit Postauto nach Fiesch und mit PW nach Sarnen.

Besammlug 06.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei. Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften nach Fiesch

Verpflegung aus dem Rucksack; Nachtessen im Restaurant in Fiesch

Anmeldung erforderlich bis Freitag, 3. August 18.00 Uhr. Teilnehmerzahl begrenzt.

Auskunft am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung Margrit von Rotz 041 660 06 58 / 079 447 31 10 / m.vonrotz@bluewin.ch

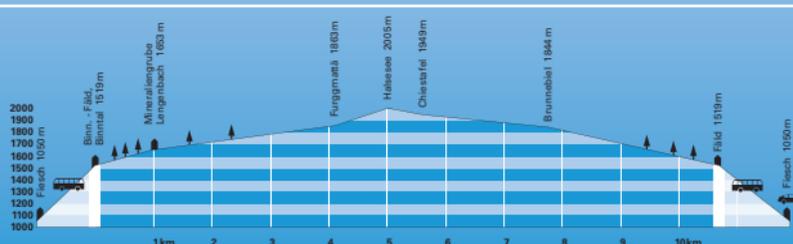
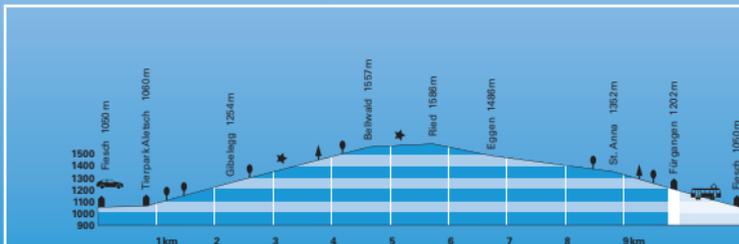
Infos Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt, Routenänderungen vorbehalten. Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke empfohlen.

Fahr-, Nachtessen- und Übernachtungskosten zu Lasten der Teilnehmenden. Übernachtung im Sport Resort Fiesch VS, inkl. Frühstück.

Das Oberwalliser Hochtal Goms ist das oberste, weite Tal der Rhone und erstreckt sich zwischen Lax und Gletsch am Fusse des Rhonegletschers. Es gilt als einzigartig durch seine authentische Natur- und Kulturlandschaft. Unsere Wanderungen führen über Bellwald, die Sonnenterrasse des Goms, und in den Landschaftspark Binntal mit seiner ursprünglichen Natürlichkeit.

1. Tag: Eine grandiose Alpenlandschaft mit Blick auf imposante Walliser Gipfel und das Goms prägen die Gegend um Bellwald. Von Fiesch wandern wir via Gibelegg nach Bellwald. Weiter geht es über die Weiler Ried und Eggen und via Bodma abwärts nach Fürgangen.

2. Tag: Das Binntal ist bekannt als «Tal der verborgenen Schätze» für seinen Mineralienreichtum sowie für seine Pflanzen- und Tiervielfalt. Durch lichtdurchflutete Lärchenwälder und umgeben von der eindrucksvollen Landschaft und Bergwelt wandern wir von Fäld zur Mineraliengrube Lengenbach, dann taleinwärts über Binnultini nach Furggmatta und hinauf zum Halsesee. Der Abstieg führt über Chiestafel und Brunnebiel wieder nach Fäld.



2 Rund um den Sattelstock

Sonntag, 2. September 2018

Wanderroute	↗ ↘ 812 m 5 h 16 km Zwirchi – Sattelpass – Schaftelenmoos – Stäldili – Sewenalp – Trogenegg – Guberegg – Riedmatt – Zwirchi
Besammlung	08.00 Uhr Giswil, Bahnhof, Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften zum Parkplatz im Zwirchi
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Samstag, 1. September 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Hans von Rotz 041 675 22 84 / 077 450 32 08
Infos	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Gemeinsam fahren wir mit den Privatautos bis zum Zwirchi und marschieren entlang der Naturstrasse bis zur Dörs matt. Unser Weg führt direkt an der rekonstruierten Chlus vorbei. Durch das verträumte «Herrenwägli» mit seinen mit Moos überwachsenen Bäumen und Waldpflanzen, gelangen wir zum Sattelpass. Weiter führt uns der Weg talwärts, vorbei an den Luzerner Bergheimet Schaftelenmoos und Stäldili. Nun wieder ansteigend marschieren wir Richtung Sewenalp und halten Mittagsrast am wildromantischen Sewenseeli mit seiner kleinen Bergkapelle. Über die Sewenegg und die Troge negg führt der Weg zur Miesenegg. Hier geniessen wir einen schönen Ausblick auf die Berner Alpen sowie die Sachsler- und Kernserberge des Obwaldnertals. Durch die Giswiler Riedalpen Miesen, Guberegg und Riedmatt wanden wir zurück ins Zwirchi.



3 Luftiger Gratweg hoch über dem Vierwaldstättersee Sonntag, 9. September 2018

Wanderroute ↗ 1060 m ↘ 1040 m 6 h 30 min 13.4 km
Niederbauen Bergstation – Merlieggen – Schwiren – Oberbauenstock – Schwiren – Lückli – Gandispitz – Jochlistock – Vorderjochli – Biden Seelenen – Hinterjochli – Stafel – Klewenalp

Besammlug 07.10 Uhr Sarnen, Bahnhof oder 08.30 Uhr Emmetten, Talstation Niederbauen Bergbahn

Verpflegung aus dem Rucksack

Anmeldung erforderlich bis Freitag, 7. September 12.00 Uhr / max. 8 Teilnehmende

Auskunft am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung Dominik Frei 041 660 81 91 / 078 719 96 01 / dominik.frei@wanderpfad.ch

Infos Trittsicherheit erforderlich, gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, ausreichend Getränke, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Nach der Seilbahnfahrt von Emmetten auf Niederbauen beginnt ein langer Tourentag mit viel Aussicht. Erst geht es von Niederbauen gemütlich Richtung Laucheren, wo wir die rot-weiss markierten Wege verlassen. Durch Geröllhalden und eine kurze mit Seilen gesicherte Kletterpartie in einer Felswand erreichen wir Schwiren, den Sattel unterhalb des Oberbauenstocks. Vom Oberbauenstock geniessen wir die Aussicht über den Vierwaldstättersee, die Urner, Schwyzer und Glarner Alpen. Von nun an folgen wir dem wenig ausgesetzten Gratweg immer die Aussicht geniessend über das Lückli, den Gandispitz, den Jochlistock, vorbei an den romantisch gelegenen Seelenen über das Hinterjochli hinunter zur Klewenalp.



4 Von Erstfeld zur Kröntenhütte

Mittwoch, 19. September 2018

- Wanderroute** ↗ 1256 m ↘ 1347 m 7 h 20 min 15.4 km
Erstfeld Bahnhof – Talstation Luftseilbahn Wilerli – Fahrt nach Wilerli – Boggli –
Sitenplanggen – Chüeplangg – Kröntenhütte – Bodenberg
- Besammlung** 08.30 Uhr Erstfeld, Bahnhof
- Verpflegung** aus dem Rucksack / Kröntenhütte
- Anmeldung** erforderlich bis Sonntag, 16. September 18.00 Uhr / max. 15 Teilnehmende
- Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr
- Wanderleitung** Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch
- Infos** Gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.
Parkplatzmöglichkeit bei der Talstation Wilerlibahn

Vom Bahnhof Erstfeld führt die Wanderung über die Reuss und dem Reussufer entlang zur Talstation Wilerlibahn. Mit der Luftseilbahn fahren wir zur Alp Wilerli. Von dort geht der Weg steil zickzack via Rüteli zur Alp Boggli. Die Aussicht in das untere Reusstal bietet eine ungewohnte Perspektive. Am Südhang des Erstfeldertals beginnt die Höhenwanderung mit Blick auf die Spannörter und die Krönten. Über Sitenplanggen gelangen wir zur Geissalp Chüeplangg. Nach einer Pause steigt der Weg, vorbei am Hochmoor und Fulensee zur Kröntenhütte. Nach einem Kaffee- und Kuchenhalt beginnt der Abstieg via Hutzi zur Alp Bodenberg, vonwo uns ein Taxi zurück zum Bahnhof Erstfeld bringt.



3 Hochmoore und ein eindrücklicher Felsenkessel im Neuenburger Jura

Samstag / Sonntag, 22. / 23. September 2018

Wanderroute Tag 1 ↗ 320 m ↘ 360 m 3 h 30 min 11.3 km
Les Ponts-de-Martel – Le Joratel – Noiraigue – La Ferme Robert

Wanderroute Tag 2 ↗ 720 m ↘ 1150 m 6 h 30 min 19.9 km
La Ferme Robert – Les Oeillons – Pertuis de Bise – Le Soliat – La Ferme Robert – Gorges de l'Areuse – Champ-du-Moulin – Pont des Clées – Bôle Bahnhof

Besammlung

08.10 Uhr Sarnen, Bahnhof

Verpflegung

aus dem Rucksack für zwei Tage / Übernachtung in Mehrbettzimmer mit Halbpension in der Ferme Robert (Noiraigue)

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 14. September 12.00 Uhr / max. 12 Teilnehmende

Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr

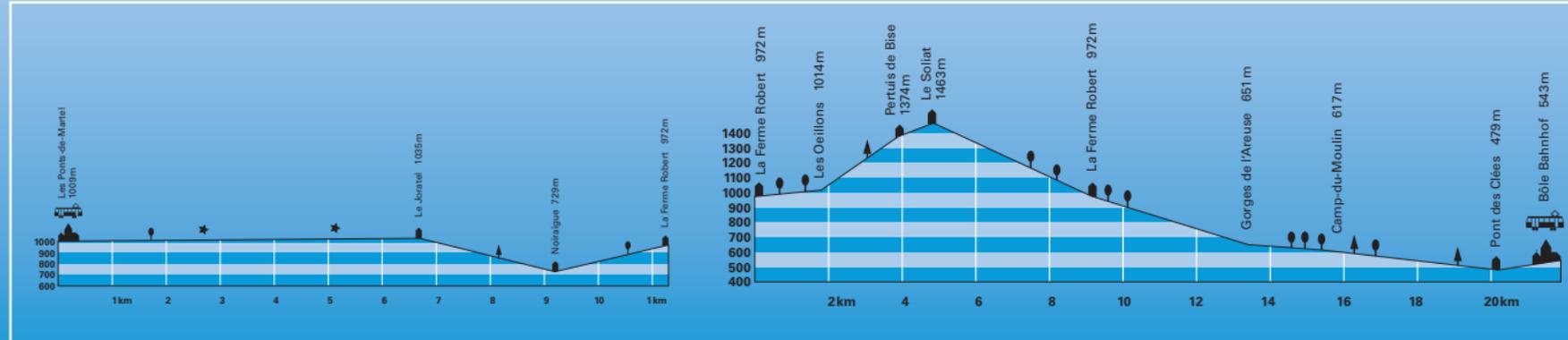
Wanderleitung

Dominik Frei 041 660 81 91 / 078 719 96 01 / dominik.frei@wanderpfad.ch

Infos

Wanderung findet bei jeder Witterung statt, gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, ausreichend Getränke, Fahr-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu Lasten der Teilnehmenden

Der Jura bietet eine landschaftliche Vielfalt, die sich auf dieser zweitägigen Wanderung sehr schön entdecken lässt: Die Hochmoorgebiete von Les Ponts-de-Martel, genannt Les Marais Rouges, dann der Felsenkessel des Creux du Van und schliesslich die Schlucht der Areuse. Durch die magischen Hochmoorgebiete – die grössten der Schweiz – wandern wir hinab in das Tal der Areuse bis unterhalb des Creux du Van, wo wir in der Ferme Robert übernachten. Am zweiten Tag umrunden wir den Creux du Van und geniessen den Blick in den Felsenkessel von oben und unten. Zum Abschluss wandern wir durch die Gorges de l'Areuse hinab nach Bôle.





2 Auf dem historischen Bruderklausenweg

Dienstag, 25. September 2018

Wanderroute	↗ 633 m ↘ 359 m 5 h 15 min 15.8 km Stans – Knirikapelle – Gotthardli – Rastplatz Rohrnerberg – Maichäppeli – St. Antoni – Ried – St. Niklausen – Ranft – Flüeli-Ranft
Besamlung	09.35 Uhr Stans, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack, Mittagshalt im Pilgerstübli in Gisigen
Anmeldung	nicht erforderlich
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Otto Kaiser 041 660 91 92 / 079 484 88 29 / ottokaiser@bluewin.ch
Infos	Wanderstöcke empfohlen.

Nach dem Sieg über Burgund konnten sich die Städte und Länder der Acht Alten Orte nicht einigen. Die Tagsatzungsherren stritten sich über die Verteilung der Burgunderbeute und die Aufnahme von Freiburg und Solothurn in den Bund. Ein Bürgerkrieg drohte auszubrechen. Pfarrer Heimo Amgrund eilte von Stans zum Einsiedler Bruder Klaus in den Ranft. Bei Ihm holte er Rat. Die Eidgenossen einigten sich im Stanser Verkommnis 1481 und bewahrten den Frieden. Zur Erinnerung an dieses Ereignis hat man diesen alten Weg instand gestellt und als Bruder Klausen Weg bezeichnet.



3 Von Bellinzona über die Tibetische Brücke nach Curzütt Sonntag, 30. September 2018

Wanderroute

↗ ↘ 740 m 4 h 8.9 km

Sementina Via Cantonale – San Defendente – Monte Bassi – Selvatico – San Bernardo – Curzütt – Monte Carasso, Cunvent

Besammlung

06.20 Uhr Sarnen, Bahnhof (SBB-Fahrt durch den Gotthard Basistunnel)

Verpflegung

aus dem Rucksack, Ostello-Ristorante Curzütt

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 27. September 18.00 Uhr, mit Angabe von Halbtax-Abo oder GA am Vortag ab 17.00 Uhr

Auskunft

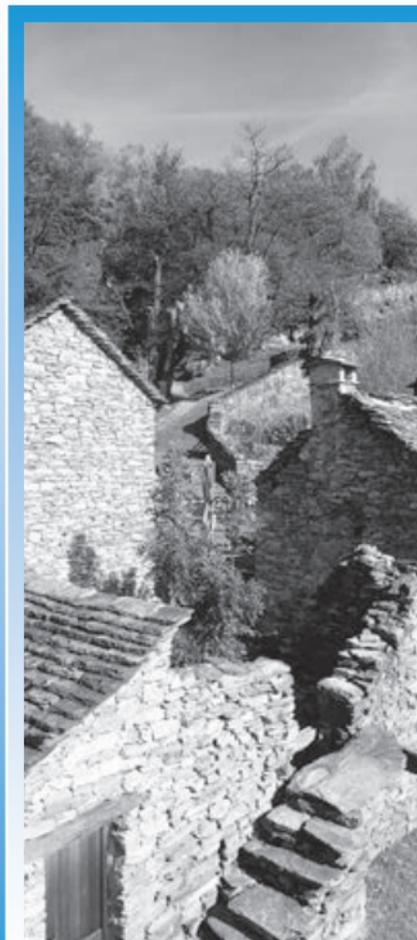
Urs Wallimann 041 660 54 69 / 079 450 42 17 / urs.wallimann@ow-wanderwege.ch

Wanderleitung

Infos

Trittsicherheit erforderlich, gute Wanderschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Fahrkosten – SBB-Gruppenbillet Sarnen – Sementina Via Cantonale retour – zu Lasten der Teilnehmenden, Teilnehmerzahl begrenzt.

Westlich von Bellinzona, jenseits des Ticino, steigen wir in Sementina auf anfänglich steilem Pfad, gesäumt von vielen Brunnen mit quellfrischem Wasser durch herbstliche Kastanienwälder hinauf zur Tibetischen Brücke. Die 270 m lange spektakuläre Hängebrücke überspannt seit 2015 bei Selvatico auf 700 m ü.M. das tief eingeschnittene Tal zwischen Sementina und Monte Carasso. Im Gegengang geht's nochmals 100 m aufwärts, bevor wir gemächlich zum Kirchlein San Bernardo mit Fresken aus dem 14. / 15. Jhd. absteigen. Von hier erreichen wir in nur wenigen Minuten das historische Dorf Curzütt mit seinen aufwendig restaurierten Steinhäuschen. Nach einem erfrischenden Trunk im einladenden Ostello-Ristorante führt der steile Pfad durch Rebberge hinab nach Monte Carasso, von wo uns Bus und Bahn wieder heimbringen, mit Ankunft in Sarnen um 18.24 Uhr.

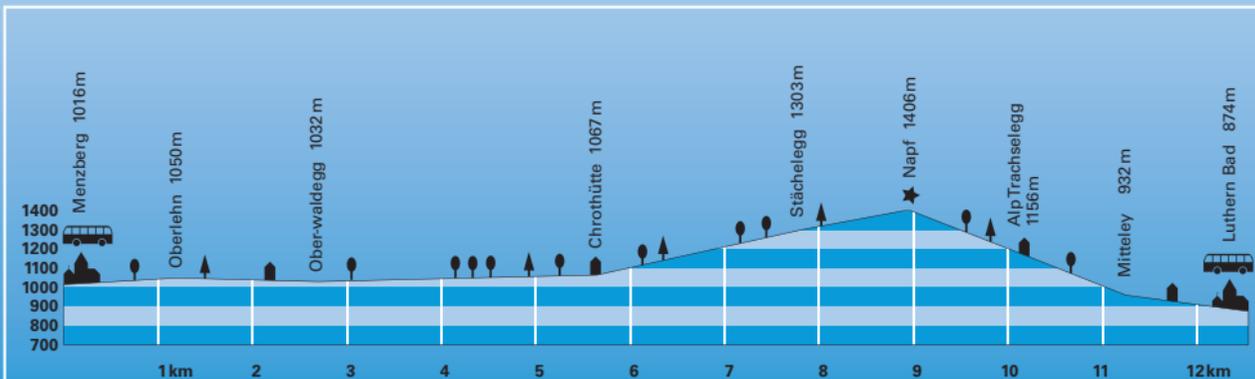


2 Rundwanderung Napf

Mittwoch, 3. Oktober 2018

Wanderroute	↗ 610 m ↘ 750 m 4 h 30 min 12.6 km Menzberg – Oberlehn – Ober-waldegg – Chrothütte – Stächelegg – Napf – Alp Trachselegg – Mitteley – Luthern Bad
Besammlung	06.20 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei, Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften nach Menznau
Verpflegung	aus dem Rucksack, Berghotel Napf
Anmeldung	erforderlich bis Sonntag, 30. September 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Gregor Jakober 041 670 10 13 / 077 471 40 39 / gregor.jakober@ow-wanderwege.ch
Infos	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Früh am Morgen fahren wir mit PW's nach Menznau und von dort mit dem Postauto nach Menzberg. Über die Stächelegg erreichen wir den so bekannten und gleichwohl unbekannteren Napf, berühmt für die grandiose Rundschau, aber auch berüchtigt als gefürchtete Wetterküche. Über die Trachselegg steigen wir nach Luthern Bad ab und reisen mit Bus und Bahn zurück zu unseren Fahrzeugen.

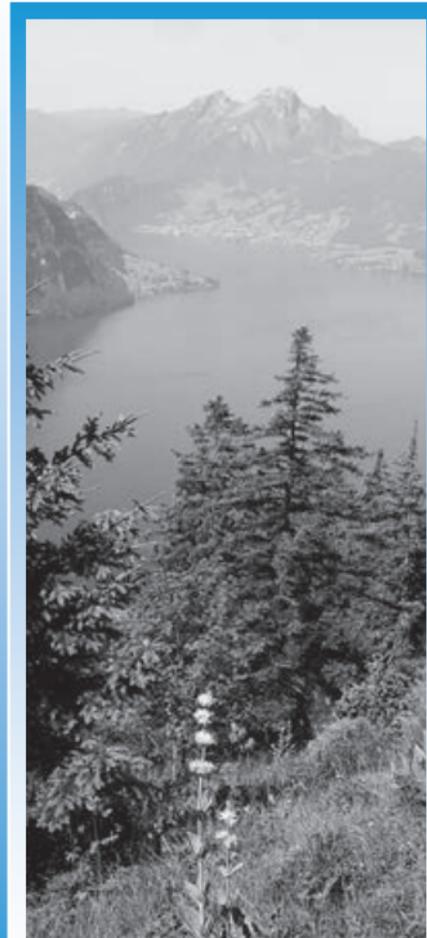


4 Auf die Rigi-Hoflue

Sonntag, 7. Oktober 2018

Wanderroute	↗ 1157 m ↘ 851 m 6 h 10 min 15.7 km Brunnen Schiffstation – Talstation Luftseilbahn Urmiberg – Fahrt auf Timpelweid – Hoflue – Rigi Scheidegg Sendeturm – Schild Pt. 1453 – Rigi Kaltbad Bahnhof
Besammlung	09.30 Uhr Brunnen, Schiffstation
Verpflegung	aus dem Rucksack, Rigi Scheidegg
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 5. Oktober 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch
Infos	Gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Von der Schiffstation Brunnen wandern wir dem Seeweg entlang zur Talstation der Urmibergbahn. Von der Bergstation in Timpelweid geht es gemächlich bis Egg. Dort beginnt eine herrliche Gratwanderung auf die Hoflue und hinunter zum Gätterlipass. Unser nächstes Ziel ist die Rigi Scheidegg, wo wir den Mittagshalt einschalten. Über den Schild zieht sich der Panoramaweg und dann der Chänzeliweg, ein Erlebnis mit grandioser Aussicht, ordentlich dahin. Auf Rigi Kaltbad angekommen, lädt uns ein Bad in der schönen Anlage ein. Eine andere Option bietet der zweistündige Abstieg zu Fuss oder einfacher die Fahrt mit der Bahn nach Weggis oder Vitznau. Am Vierwaldstättersee angekommen kann man mit dem Schiff oder Bus zurückfahren.



2 Herbstfarben in den Schlierentälern

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Wanderroute	↗ ↘ 565 m 4 h 11.7 km Heiti – Längenfeldmoos – Schrotenegg – Meienalp – Mättli – Heiti
Besammlung	08.00 Uhr Alpnach Dorf, Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften auf die Alp Heiti
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 8. Oktober 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Walter Wallimann 079 641 66 59 / walter.wallimann@hotmail.com
Infos	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

Von der Alp Heiti geht es gemächlich aufwärts über Eggbrunnen – Längenfeldmoos – durchs Rotibachried. Dieses Hochmoor mit der einzigartigen Vegetation hat in jeder Jahreszeit etwas Wunderbares an sich. Besonders in dieser Zeit kommen alle Farben, die die Natur zu bieten hat, so richtig zur Geltung. Über Chrüzliegg Schrotenegg, dem höchsten Punkt der Wanderung, erreichen wir Meienalp. In der Skihütte der Bergfreunde Alpnach gibt's womöglich einen Kaffee. Dann wandern wir meist der Strasse entlang bis zur Alp Schoni. Von hier führt uns ein schmaler Weg am «Heitistein» vorbei zum Ausgangspunkt Heiti.





3 Zum Kleintibet der Schweiz im Lauteraar

Samstag, 13. Oktober 2018

Wanderroute	↗ 542 m ↘ 724 m 6 h 15.2 km Grimsel Hospiz – Arvenwald – See Ende – Vorfeld Unteraargletscher – Grimsel Spittelamm
Besammlng	07.00 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei, Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften nach Grimsel Hospiz
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Donnerstag, 11. Oktober 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Elisabet Nigg 078 741 49 71 / turmhuis@bluewin.ch
Infos	Trittsicherheit erforderlich, gute Bergschuhe und Wanderstöcke, Stirn- oder Taschenlampe für Tunnel. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

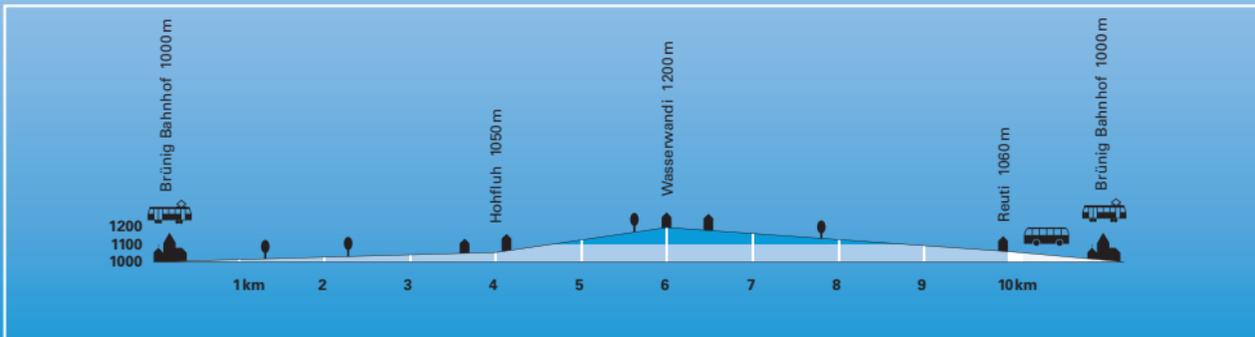
Grimsel Hospiz geht's über die Grimsel Staumauer, durch einen Tunnel und hinein in eine energiereiche Landschaft im UNESCO Weltkulturerbe und Naturschutzgebiet. Im Auf und Ab mit den Lichtspielen im Grimselsee (Lautersee) wandern wir auf teils breiten Granitplatten durch goldrote herbstliche Moorgebiete. Barfusswandern bei Sonnenschein ist hier eine Wonne! Natürlich freiwillig! Bei unserer Mittagsrast am Seende befinden wir uns bereits im Vorfeld des Lauteraargletschers mit seinen Tibet-ähnlichen Stimmungen. Die eisbedeckten hohen Gipfel des Finsteraar- und Lauteraarhorns, die Abgeschiedenheit und die Ruhe bringen spätestens hier unsere natürlichen Frequenzen wieder zum Schwingen. Grosse Bergkristall-Vorkommen verstärken diese Wirkung. Der Rückweg braucht etwas Fleiss, aber der Blick in die andere Richtung lässt den Rückweg wie neu erscheinen. Unser Endpunkt ist das Grimsel Hospiz mit einem kühlen Trunk.



1 Leichte Herbstwanderung auf dem Panoramaweg zum Hasliberg Mittwoch, 17. Oktober 2018

Wanderroute	↗ 400 m ↘ 340 m 3 h 10 km Brünig Bahnhof – Hohfluh – Wasserwendi – Reuti – mit dem Postauto zurück nach dem Brünigpass
Besammlng	10.05 Uhr Brünig, Bahnhof – Posthaltestelle
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 15. Oktober 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Urban Ming 041 678 27 65 / 079 403 96 22 / urban.ming@bluewin.ch
Infos	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

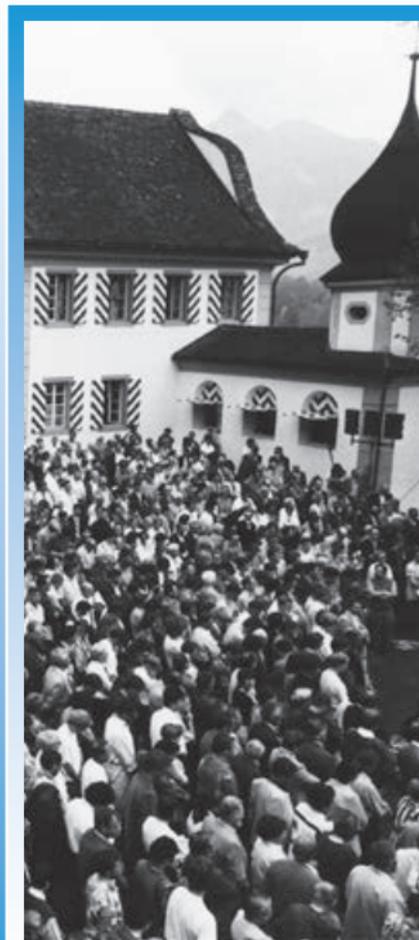
Vom Bahnhof Brünig wandern wir auf dem Panoramaweg nach Hohfluh. Wir lassen uns verführen von der herrlichen Bergkulisse der Rosenloui mit der Wetterhorngruppe und den markanten Engelhörner. Weiter führt uns der Weg zum Badesee in der Wasserwendi, wo wir unsere Mittagsrast einlegen. Frisch gestärkt wandern wir weiter nach Reuti, wo wir zum Abschluss auf unsere leichte Frühlingswanderung anstossen werden. Das Postauto bringt uns danach zurück an unseren Ausgangspunkt auf dem Brünigpass.



1 Abschlusswanderung rund um Sarnen zum historischen Landenberg Sonntag, 28. Oktober 2018

Wanderroute	↗ 340 m ↘ 310 m 2 h 40 min 8.5 km Sarnen Bahnhof – Dorni-Wyer – Seefeld – Kurhaus am Sarnersee – Ramersberg – Landenberg
Besammlng	08.45 Uhr Sarnen, Bahnhof
Verpflegung	aus dem Rucksack / auf dem Landenberg «Schlussapéro riche»
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 26. Oktober 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Urs Wallimann 041 660 54 69 / 079 450 42 17 / urs.wallimann@ow-wanderwege.ch
Infos	Wanderschuhe, Wanderstöcke empfohlen, Beitrag an Apéro riche zu Lasten der Teilnehmenden

Die Abschlusswanderung führt im südlichen Teil rund um Sarnen, d. h. vom Bahnhof übers Dorni und Wyer zum Seefeld und in die Goldmatt. Wir freuen uns auf dem neuen Seeweg zum Kurhaus am Sarnersee zu gelangen. Im Flüeli passieren wir die älteste Wasserversorgungsstelle des Sarner Dorfes und steigen dem Müligraben entlang auf den Ramersberg, wo uns eine herrliche Aussicht übers Dorf und Tal erwartet. Durch den Eiwald hinab erreichen wir den geschichtsträchtigen Landenberg. Zum Schluss stossen wir auf eine gelungene Wandersaison an und lassen als Höhepunkt in Bildern die Landsgemeinde aufleben, die vor 20 Jahren abgeschafft worden ist.



Allgemeine Hinweise für Schneeschuhtouren, ergänzend zu den allgemeinen Hinweisen für Wandernde auf Seite 6 dieser Broschüre.

Konditionelle Schwierigkeitsgrade:

- 1 Leicht: bis 4 km und bis 200 Höhenmeter
- 2 Mittel: 4 bis 8 km oder bis 400 Höhenmeter
- 3 Schwer: ab 8 km oder 400 Höhenmeter

Ausrüstung

- Der Witterung angepasste Winterbekleidung mit Windjacke, Mütze, Handschuhe, Sonnenbrille, evtl. Gamaschen
- Angepasste Schneeschuhe, Winterschuhe (gute Wanderschuhe), Wander- oder Skistöcke,
- Bei schwierigeren Touren, wenn besonders vermerkt, Lawinenausrüstung: LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät), Schaufel und Sonde.

Routenwahl: Je nach Witterung, Schneeverhältnissen und Lawinensituation bleibt die Anpassung der Route vorbehalten

2 Schneeschuhwanderung im Grossen Melchtal

Mittwoch, 19. Dezember 2018

- Wanderroute** nach Ansage durch Wanderleiter, Raum St. Niklausen oder Melchtal ca. 3 – 4 Std.
Besammlung 08.30 Uhr Kerns, Post
Anmeldung erforderlich bis Montag, 17. Dezember 18.00 Uhr
Auskunft am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung Ettlin Ruedi 079 414 77 33/ruedi_ettlin@bluewin.ch

3 Schneeschuhwanderung Langis – Selispitz

Sonntag, 30. Dezember 2018

- Wanderroute** Langis – Trogenegg – Miesenstock – Riedmattstock – Selispitz – Ochsenalp – Langis ca. 4 Std.
Besammlung 09.10 Uhr Langis, beim Wachsraum Hotel Langis
Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 27. Dezember 18.00 Uhr
Auskunft am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung Peter Rohrer 079 231 53 66 / peter.rohrer@ow-wanderwege.ch
Besonderes nur für gut Trainierte, Teilnehmerzahl beschränkt, Lawinenausrüstung wenn vorhanden

2 Schneeschuhwanderung Kinzig – Eggberge

Mittwoch, 9. Januar 2019

Wanderroute	nach Ansage durch Wanderleiter, Raum Eggbergen ca. 3 – 4 Std.
Besammlung	09.30 Uhr Flüelen, Bahnhof
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 7. Januar 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch
Infos	Gute Kondition und Ausrüstung für Schneeschuhtouren, LVS zwingend. Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden.

2 Schneeschuhwanderung bei Vollmond, Turren-Schönbüel Samstag, 19. Januar 2019

Wanderroute	Turren-Schönbüel, den Verhältnissen angepasst, ca. 3 – 4 Std.
Besammlung	16.00 Uhr Lungern, Talstation Turrenbahn
Anmeldung	erforderlich bis Mittwoch, 16. Januar 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Urban Ming 041 678 27 65 / urban.ming@bluewin.ch

2 Schneeschuhwanderung Langis – Sewen – Schnabelspitz Sonntag, 27. Januar 2019

Wanderroute	Langis – Schnabel – Seewenegg Pkt. 1755 – Sewenalp – Rick – Glaubenbergpass – Langis (je nach Schneeverhältnissen ca. 3 ½ – 4 Std.)
Besammlung	09.15 Uhr Langis, Parkplatz
Anmeldung	erforderlich bis Donnerstag, 24. Januar 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Urs Wallimann 041 660 54 69 / 079 450 42 17 / urs.wallimann@ow-wanderwege.ch



1 Schneeschuhwanderung St. Niklausen / Melchtal

Sonntag, 3. Februar 2019

Wanderroute	nach Ansage durch Wanderleiter, Raum St. Niklausen oder Melchtal, ca. 3 Std.
Besammlung	09.30 Uhr St. Niklausen, alte Post oder Melchtal Post
Anmeldung	erforderlich bis Freitag, 1. Februar 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Bärti Bucher 041 660 31 00 / 079 234 38 11 / albi.bucher@gmx.ch

3 Schneeschuhwanderung Engelberg – Jochpass – Melchsee Frutt

Donnerstag / Freitag, 21. / 22. Februar 2019

Wanderroute Tag 1	Bahnhof Engelberg – Gerschnialp – Untertrübsee mit der Luftseilbahn nach Obertrübsee – Jochpass – Engstlenalp 5h 30min
Wanderroute Tag 2	Engstlenalp – Tannalp – Melchsee Frutt – Stöckalp 5h
Besammlung	09.00 Uhr Engelberg, Bahnhof Zentralbahn
Anmeldung	erforderlich bis Donnerstag, 14. Februar 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Christoph Bissig 079 225 98 72 / chmbissig@tep.ch
Infos	Schneeschuhe, Skistöcke, Stirnlampe, Gamaschen, Fahrkosten und Kosten Verpflegung und Übernachtung zu Lasten der Teilnehmenden. Eine Schneeschuhwanderung auch für Einsteiger mit guter Kondition. Von der Melchsee Frutt nach Stöckalp kann der Weg mit dem Schlitten oder mit der Bahn zurückgelegt werden. Fahrt mit dem Postauto nach Sarnen.

2 Schneeschuhwanderung in Lungern-Schönbüel

Mittwoch, 27. Februar 2019

Wanderroute	Turren-Schönbüel, den Verhältnissen angepasst ca.3 – 4 Std.)
Besammlung	09.00 Uhr Lungern, Talstation Turrenbahn
Anmeldung	erforderlich bis Montag, 25. Februar 18.00 Uhr
Auskunft	am Vortag ab 17.00 Uhr
Wanderleitung	Urban Ming 041 678 27 65 / urban.ming@bluewin.ch

3 Schneeschuhwanderung Langis – Sattelpass – Langis

Sonntag, 3. März 2019

Wanderroute

↗ ↘ 826 m 15 km

Langis – Sattelpass – Stäldili – Ober Sewen – Langis je nach Schneeverhältnissen ca. 5 Std.

Besammlug

09.10 Uhr Langis, beim Wachsraum Hotel Langis

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 28. Februar 18.00 Uhr

Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr

Wanderleitung

Peter Rohrer 079 231 53 66 / peter.rohrer@ow-wanderwege.ch

Infos

Nur für gut Trainierte, Teilnehmerzahl beschränkt, Lawineaurüstung (LVS, Schaufel und Sonde) wenn vorhanden.



Pro Senectute Wandern/Programm 2018

20. März	Laupen – Murten: Laupen – Auriéd – Liebistorf – Salvenach – Murten	3 Std. 30 Min.	Sigrist Mariette / Burch Marie-Theres
17. April	Ruswil – Oberkirch: Ruswil – Etzenerle – Huprächtigen – Schloss Tannenfels – Oberkirch	3 Std. 15 Min.	Halter Toni / Burch Marie-Theres
01. Mai	Sins – Cham: Sins – Kloster Frauental – Hagendorn – Lorzenweg – Cham	3 Std. 10 Min.	Ziegler Sepp / Sigrist Mariette
15. Mai	Bellinzona – San Girolamo: Cast. Di Montebello – Di Sasso – San Girolamo – Pianello – Pedevilla	3 Std. 30 Min.	Sigrist Mariette / Burch Marie-Theres
29. Mai	Unterägeri – Bilgerighof – Zug: Unterägeri – Bilgerighof – Zuger Altstadt – Bahnhof Zug	3 Std. 30 Min.	Ziegler Sepp / Halter Toni
12. Juni	Emmetten NiederbauenChulm: SB Niederbauen – Tritthütte – Niederbauen Chulm – SB Niederbauen	3 Std.	Ziegler Sepp / Halter Toni
26. Juni	Klöntalersee: Klöntal, Richisau – Klönstalden – Stäbezen – Rhodannenbergr	3 Std. 15 Min.	Sigrist Mariette / Burch Marie-Theres
10. Juli	Klewenalp – Brisenhaus – Niederrickenbach: Klewenalp – Tannibüel – Brisenhaus – Ahorn – Niederrickenbach	3 Std. 15 Min.	Sigrist Mariette / Burch Marie-Theres
24. Juli	Gadmertal: Gadmen – Farlauwald – Käppeli – Hopflauenen – Innertkirchen	3 Std. 15 Min.	Halter Toni / Ziegler Sepp
21. August	Stoos / Chlingenstock – Fronalpstock: Schlattli/Stoos – SL Chlingenstock – Fronalpstock	3 Std.	Ziegler Sepp / Halter Toni
04. September	Emmental / Eggiwil – Schangnau: Eggiwil – Sorbach – Schopfgrabe – Schafschwand – Schangnau	3 Std. 15 Min.	Sigrist Mariette / Ziegler Sepp
9.-15. September	Wanderferienwoche in Saas Allmagell		
18. September	Lungern/Turren – Wilerhorn: Turren – Tüfengrat – Wilerhorn	3 Std. 30 Min.	Halter Toni / Burch Marie-Theres
02. Oktober	Spiez – Thun: Spiez – Spiezberg – Riedere – Gwatt – Dürrenast – Thun	3 Std. 45 Min.	Burch Marie-Theres / Sigrist Mariette
16. Oktober	Schlusswanderung / Dallenwil – St. Jakob: Dallenwil – Giswli – Eggenburg – Murmatt – Rohren – St. Jakob	3 Std. 15 Min.	Ziegler Sepp / Halter Toni

Nähere Auskunft auf der Homepage von Pro Senectute Obwalden: www.ow.prosenectute.ch